



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 27 / Ausgabe 4

Finsterwalde, den 21. April 2017

Kammermusikfestival 2017 startet

Duo Zmeck/Ahmadih begeistert beim Eröffnungskonzert



„Young Voices“ brillieren in der Trinitatiskirche
Seite 19



Frühlingskonzert des Frauenchores
Seite 16



Percussion in Concert - Weberknechte beeindruckten mit Rhythmusshow
Seite 19

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

der Frühling zeigt sich und mit ihm erblühen nicht nur die Blumen in den Gärten und Parks, sondern auch die Musik in unserer Sängerstadt. Sie sehen es schon auf unserer Titelseite, die mit musikalischen Veranstaltungen gefüllt ist – es gab allerhand zu sehen und vor allem zu hören. Am letzten Märzwochenende zeigten 15 junge Musikerinnen und Musiker beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ derart beeindruckende Leistungen, dass sie mit ihren ersten Plätzen in den Bundeswettbewerb einzogen. Zu ihrem Engagement und ihrem Fleiß, den es sicher benötigt um ihre Instrumente auf diesem hohen Niveau zu beherrschen, kann man den Kindern und Jugendlichen und natürlich auch den betreuenden Musikschulpädagogen nur gratulieren. Es ist großartig, dass sie durch ihre Leistungen dem Namen der Sängerstadt als Stadt der Musik alle Ehre machen und ihren Bekanntheitsgrad in ganz Deutschland auf diesem Wege steigern. Einen ausführlichen Bericht zu unseren Finsterwalder Nachwuchstalenten finden Sie auf den folgenden Seiten. Mit der Eröffnung des Kammermusikfestivals am 31. März gelang dem Duo aus Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih ein toller Auftakt, der Lust auf „das Mehr“ macht, was ihnen in den kommenden Tagen nachfolgt. Die beiden Musiker, die gleichzeitig die künstlerische Leitung des Kammermusikfestivals bilden, konnten in ihrem ausverkauften Konzert beweisen, dass klassische Musik im siebenten Jahr des Kammermusikfestivals in Finsterwalde längst einen festen Platz hat – die stehenden Ovationen zum Schluss ihres Konzerts hatten sich Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih redlich verdient.

Am Sonntag, dem 2. April galt für alle Musikliebhaber „Wer die Wahl hat, hat die Qual.“, denn es gab gleich drei nahezu parallel stattfindende Konzerte. Die Weberknechte sorgten mit ihrem Programm „Percussion in Concert“ in der Aula des Sängerstadt-

Gymnasiums für eine beeindruckende Rhythmus-Show. Der Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e.V. begrüßte den Frühling in der Trinitatiskirche mit einem Frühlingskonzert, das auch dem letzten die Winterstimmung nahm und Platz für Euphorie und gute Laune schaffte. Im Logenhaus spielte das Pelleas Ensemble das zweite Konzert in der Reihe des Kammermusikfestivals und ließ dabei nicht nur zu Klängen von Ludwig van Beethoven aufhorchen, der in diesem Jahr die musikalische Hauptrolle im Festivalgeschehen spielt. Auch ein Quartett von Wolfgang Amadeus Mozart und ein moderneres Stück aus dem letzten Jahrhundert von Benjamin Britten gaben die vier Musiker zum Besten.

Auch Kinder können für klassische Musik begeistert werden, das bewies ebenfalls das Pelleas Ensemble beim Kammermusik-Kinderkonzert am 3. April. Das Ensemble verpackte Aus-

züge aus seinem Sonntagsprogramm kindergerecht mit Anekdoten und Ausflügen in die Musikgeschichte. 260 junge Besucher erlebten klassische Musik zum Anfassen und hatten dabei eine Menge Spaß.

Radsportlerin Judith Krahle ist Sportlerin des Jahres 2016

Traditionell ehrte der Kreissportbund auch in diesem Jahr im Saal der Gaststätte herausragende Sportler für ihre Leistungen im vergangenen Jahr. Als Sportlerin des Jahres 2016 in der Kategorie Mädchen wurde Judith Krahle vom Radsportverein Finsterwalde e.V. ausgezeichnet. Judith ist 16 Jahre alt und trainiert seit Sommer 2016 an der Lausitzer Sportschule in Cottbus. Sie beweist mit ihren vielen Titeln, in diesem Jahr wurde sie bereits Vizemeisterin bei den Deutschen Crossmeisterschaften, dass die Sängerstadt eben auch eine super Sportstadt ist.



Judith Krahle in Aktion beim Fuchsbaurennen des RSV

Zukunftsstadt Finsterwalde –

1. Stadtdialog am 5. April

Zum 1. Stadtdialog im Oberstufenzentrum Finsterwalde sind am 5. April etwa fünfzig Interessierte gekommen. Wie in der ersten Wettbewerbsphase wollen wir auch jetzt auf Ihre Ideen und Anregungen setzen. Ich lade Sie herzlich ein, nehmen Sie an den Dialogen teil und bringen Sie Ihre Vorschläge gern in eine der vier Fokusgruppen ein. Auch „Spinnereien“ sind ausdrücklich erlaubt, trauen Sie sich. Ein „Leuchtturmprojekt“ wird die Sängerstadregion in den kommenden Jahren auf jeden Fall bekommen: unsere Stadthalle, die Finsterwalde als Kulturstadt noch attraktiver machen wird. Beim Wettbewerb Zukunftsstadt sind Konzepte gefragt, die die Frage „Wie wollen wir 2030+ in der Sängerstadregion leben?“ beantworten. Diese Frage geht uns alle an, ich bin überzeugt, Sie werden kreative Ideen einbringen können.

Grünes Klassenzimmer – GS Nord

Unterricht im Freien können seit dem 7. April die Kinder der Grundschule Nord genießen. An diesem Tag wurde das grüne Klassenzimmer im Schulgarten mit einem bunten Programm der Schülerinnen und Schüler eröffnet. Beim Bau der Terrasse, auf der die Tische und Bänke stehen werden, haben die Schüler tatkräftig mitgeholfen – sie haben sich das Erlebnisklassenzimmer tatkräftig verdient. Ein großes Dankeschön auch an den Förderverein der Grundschule Nord für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

„OP am offenen Herzen“ wird fortgesetzt

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
am 3. April begannen die Arbeiten an den nächsten beiden Straßenbaustellen, die für 2017 in Finsterwalde vorgesehen sind. Der zweite Bauabschnitt der Berliner Straße beeinflusst den Verkehr in der Stadt dabei maßgeblich.

Um den Gewerbe- und Geschäftsverkehr in der Straße aufrecht zu erhalten, wurde der Engpass geöffnet und das Zufahren aus dem Markt in die Berliner Straße gestattet. Es ist weiterhin möglich, über die Grabenstraße in die Berliner Straße zu gelangen und bis Juni werden auch die Johannes-Knoche-Straße und der vordere Abschnitt der Leipziger Straße befahrbar sein.

Um einen reibungslosen und vor allem schnellen Fortgang zu ermöglichen, wird wie im ersten Bauabschnitt in der gesamten Bauzeit im Zweischichtsystem gearbeitet. Des Weiteren wird solange wie möglich halbseitig gebaut, sodass es für Lieferfahrzeuge möglich bleibt, am Baufeld vorbei die Berliner Straße zu befahren und wieder zu verlassen.

Der restliche Verkehr wird über die August-Bebel-Straße abfließen können. Außerdem werden die Friedensstraße, die Karl-Marx-Straße und die Friedrich-Engels-Straße bis an die Berliner Straße zu Sackgassen ausgeschildert. Für Sie als Bürger bedeutet das einmal mehr, dass Sie Umleitungen nutzen und vielleicht auch so manchen Umweg in Kauf nehmen müssen. Ich bitte Sie dafür um Ihr Verständnis und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine erneuerte Berliner Straße. Das „Herz unserer Stadt“ wird danach deutlich verschönert sein und noch mehr zum Schlendern entlang der vielen Geschäfte einladen. Deren Inhaber sind jetzt auf ihre Laufbereitschaft angewiesen, denn in der Bauzeit kann nicht mehr unmittelbar davor geparkt werden. Rund um den Bereich Berliner Straße und Markt stehen Ihnen alternativ auch öffentliche Parkplätze zur Verfügung – nutzen Sie diese und schauen Sie bei ihren regionalen Händlern vorbei, sie werden sich freuen.

Auch in der Sonnewalder Straße steht der Beginn der Arbeiten nicht mehr nur vor der Tür, sie haben bereits nach den Osterfeiertagen begonnen. Ange-

fangen beim Entwässerungsbetrieb mit der Sanierung des Entwässerungskanals, setzen dann die Stadtwerke Finsterwalde mit den Gas-, Wasser- und Elektroleitungen ein. Natürlich gehört auch die Glasfaserverlegung mit zu den Arbeiten der Stadtwerke, sodass zusätzlich zur Erneuerung der Straße auch die schnelle Internetverbindung für den Norden unserer Stadt weiter ausgebaut werden kann.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
bereits jetzt möchte ich Sie bitten, den 20. Mai in Ihrem Kalender anzuzeichnen. An diesem Tag wollen wir beim traditionellen Subbotnik unser Freibad aus dem Winterschlaf holen und dessen Umfeld wieder ansehnlich gestalten. Packen Sie mit mir und Anderen gemeinsam an, damit unseren Kindern und allen Besucherinnen und Besuchern ab dem 27. Mai wieder ein tolles Badeangebot zur Verfügung steht – an diesem Tag wird die Freibadsaison nämlich eröffnet, soviel sei schon verraten.

Allen Kindern und Jugendlichen, die in den nächsten Tagen Jugendweihe, Kommunion und Konfirmation feiern, wünsche ich alles erdenklich Gute zu ihrem Schritt ins Erwachsenenleben. Nach den Osterfeiertagen ist bekanntlich vor den Feiertagen zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Genießen Sie die freien Tage bei hoffentlich gutem Wetter – Ich lade Sie ein: Schauen Sie im Finsterwalder Tierpark vorbei.

Das neue Café am Schwanenteich wurde am 11. April eröffnet und freut sich auf Ihren Besuch. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch die in den letzten Wochen und Tagen geborenen Tierkinder in den verschiedenen Gehegen kennenlernen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit in Ihrer Sängerstadt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Zukunftsstadt Finsterwalde – Ideen und „Spinnereien“ erwünscht

Auch in der zweiten Wettbewerbsphase sollen Anregungen und Kreativität der Bürgerinnen und Bürger „Trumpf sein“



Zum 1. Stadtdialog im Oberstufenzentrum Finsterwalde waren etwa fünfzig Interessierte aus der Bürgerschaft, der Stadtverordnetenversammlung und der Presse gekommen. Nachdem die Sänger sie mit einer neu angepassten Strophe des Sänglerliedes empfangen, begrüßte Bürgermeister Jörg Gampe alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und forderte sie gleich zu Beginn auf, sich weder vor Ideen noch vor „Spinnereien“ zu scheuen. In seiner kurzen Ansprache hob er ein bereits vorhandenes Leuchtturmprojekt der Sängerstadtregion hervor: die Stadthalle, die in den kommenden Jahren gebaut werden soll.

Torsten Drescher, Wirtschaftsförderer der Stadt Finsterwalde, erklärte in seinen einführenden Worten, was im Wettbewerb Zukunftsstadt „bisher geschah“ und erinnerte an die drei offenen Stadtdialoge, die bereits in der ersten Wettbewerbsphase, die die Sängerstadt erfolgreich absolvierte, stattgefunden hatten. Dabei war es vor allem um die Findung von Ideen gegangen - eine Vision für Finsterwalde als lebenswerte, moderne Stadt im Jahr 2030+ sollte geschaffen werden. In der nun eröffneten zweiten Phase steht die Planung der Umsetzung auf der Wettbewerbsagenda. Es muss

ein Konzept für die Sängerstadtregion erarbeitet werden, das im April 2018 der Jury vorgelegt wird - aus „Spinnereien“ sollen Pläne werden. Die besten Konzepte erreichen die nächste Wettbewerbsphase und damit die Möglichkeit, ihre geplanten Projekte mithilfe von Fördermitteln in siebenstelliger Höhe umzusetzen. Diese Fördermittel für die Sängerstadtregion zu sichern, ist das erklärte Ziel von Mathias von Popowski, der als geschäftsführender Gesellschafter der complan Kommunalberatung das Projekt betreut. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen, dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ G3 e. V. und natürlich den Bürgerinnen und Bürgern sowie Bürgermeister Jörg Gampe und Wirtschaftsförderer Torsten Drescher arbeitet er im Projekt, um der Sängerstadtregion den Einzug in die nächste Wettbewerbsphase zu sichern und sie bundesweit noch bekannter zu machen. Bereits jetzt schaut man aus den Großstädten des Ruhrpotts, aus Halle und den weiteren Konkurrenzstädten auf die Kleinstadt im Süden Brandenburgs.

Um die Anforderungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu erfüllen, werden in dieser Phase vier Fokusgruppen gebildet, in

denen Ideen und ein Konzept zu den jeweiligen Wettbewerbsansprüchen produziert werden sollen. complan und dem Verein G3 ist es gelungen, bestens geeignete Fokusgruppensprecher zu gewinnen, die die jeweiligen Gruppen in den kommenden Monaten führen und mit ihrem Fachwissen unterstützen sollen. Die Fokusgruppe I „Leuchttürme in der Sängerstadtregion“ wendet sich unter der Leitung von Torsten Drescher vor allem an Kunst, Kultur und Händler. Sie greift die wirtschaftlichen Aspekte und Potenziale der Region auf und erarbeitet dazu innovative Vorschläge, die den Stärken der Region entsprechen und die Identifikation der Bürger mit ihr betonen sollen. Ulrich Witt, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde (WoGe), und René Junker, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde (WGF), bilden die Spitze der zweiten Fokusgruppe „Wohnlabor in der Innenstadt“. Die bestimmenden Themen werden die sich immer weiter verändernden Wohnformen und Diversifizierung sowie die weiteren Bauprojekte in der Finsterwalder Innenstadt sein. „Wir als Wohnungswirtschaft sind gespannt und voller Vorfreude“, sagte René Junker, nachdem die beiden Fachmänner sich und den Schwerpunkt ihrer Arbeitsgruppe vorgestellt hatten. Visionäre wird es in der Fokusgruppe III „Kreativzentrum für junge Familien“ brauchen, denn sie hat nur wenige bereits vorhandene Anknüpfungspunkte. Dass das mehr Chance als Hürde sein soll, wird bei der Vorstellung der Gruppe durch Sven Guntermann sofort klar. Beim ersten Treffen der Gruppe, das bereits am 2. Mai stattfinden soll, geht es direkt los. Fokusgruppensprecher Sven Guntermann vom Verein G3, an dessen Seite zukünftig auch

Architekt Clemens Habermann agieren wird, nannte als bisherige Ideen: ein Zentrum für Freiberufler, start-ups und Kreative, das moderne, digitale Arbeitswelt und Kinderbetreuung so kombiniert, dass die Ansprüche der künftigen Arbeitswelt erfüllt werden könnten. Das Tüpfelchen auf dem metaphorischen „i“ soll eine universitäre Außenstelle sein, die Schülern und Studenten in der Region eine Heimat gibt und Fachkräfte so in der Region ausbilden und halten soll. Auch die vierte Fokusgruppe, die von den beiden Geschäftsführern der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs, geleitet werden wird, hat sich hohe Ziele gesteckt. Sie suchen nach Mitwirkenden und Ideengebern zum Thema „Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen – Smart City“. Die großen Worte „Digitalisierung“, „Elektromobilität“ und „Smart Home“ stehen im Raum. Vor allem junge Leute sind dazu aufgerufen, sich mit ihren Ideen, seien sie auch noch so „verrückt“ zu beteiligen. Die technischen Voraussetzungen seien bei den Stadtwerken bereits vorhanden, erklärte Jürgen Fuchs. In den Finsterwalder Schulen hat man den Ball bereits aufgegriffen.

Es gibt digitale Klassenzimmer, in denen die Schüler mit modernster Technik arbeiten und den Umgang mit ihr lernen können.

Prof. Dr. Harald Kegler gab einen Überblick über die Konkurrenzstädte und warb für eine Kooperation – man könne sicher einiges voneinander lernen, ohne sich gegenseitig Ideen zu stehlen.

Besonders Städte mit anderen demographischen Hintergründen und Entwicklungstendenzen seien interessant. Dass am Ende des Abends keine leidenschaftliche Debatte über Sinn und Unsinn der einzelnen Fokusgruppen entbrannte, lag sicher nicht zuletzt an der Masse von Informationen. Diskussionen rund um die Ausgestaltung der einzelnen Themen wird es auf jeden Fall in den einzelnen Fokusgruppen geben, denen sich jeder gern anschließen kann. Sie werden sich in den kommenden Wochen treffen und ihre jeweiligen Themen in Angriff nehmen. Beim zweiten Stadtdialog, der voraussichtlich am 5. Juli stattfinden soll, lassen sich die Ergebnisse dann bestens diskutieren – denn die Frage: „Wie wollen wir in der Sängerstadtregion in den nächsten Jahren leben?“ geht jeden an.

Insgesamt umfasst der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ drei Phasen: von der Entwicklung einer Vision über die Planung der Umsetzung bis hin zur Umsetzung selbst. In der 1. Phase wurden insgesamt 51 Städte, Landkreise und Gemeinden aus dem gesamten Bundesgebiet für die Teilnahme ausgewählt. Sie standen vor der Aufgabe, konkrete Handlungsempfehlungen und Umsetzungsvorschläge für die Zukunft ihrer Kommune zu erarbeiten.

Mit ihren Ergebnissen konnten sie sich für die zweite Phase des Wettbewerbs bewerben. In Juli 2016 wurden durch eine unabhängige Expertenjury 23 Städte, Landkreise und Gemeinden ausgewählt, um ihre Visionen in umsetzungsreife Konzepte zu überführen – darunter auch Finsterwalde. 2018 erhalten dann bis zu acht Kommunen die Chance, die von ihnen entwickelten Ideen und Konzepte in die Realität umzusetzen.

Partner des Wettbewerbs sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Landkreistag. Der Wettbewerb ist Teil der Leitinitiative „Zukunftsstadt“ des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“.

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 06.03.2017 bis 03.04.2017 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Damensportfahrrad 28“
- 1 Herrentrekkingfahrrad 28“
- 1 schwarze Pkw-Fußmatte
- 1 kleiner Schlüssel mit Chip
- 3 Schlüsselbunde:
- 3 Schlüssel mit weißem Schlüsselband

- 11 sehr kleine Schlüssel
- 4 Schlüssel

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614).

Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Schlossturm kann wieder erklommen werden

Der Aufstieg in den Schlossturm, der wegen eines beschädigten Treppengeländers gesperrt war, kann seit dem 11. April wieder täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr genutzt werden.



AUFRUF ZUM
**ARBEITS
EINSATZ**
FREIBAD
FINSTERWALDE
20.05.17 | 9-12 UHR

Verkauf Anhänger



Die Stadt Finsterwalde verkauft meistbietend einen Anhänger.

Technische Daten

Hersteller: Arnstadt
ANH-BAU
Maschinenart: ANH off. Kasten
Modell: HM 20.11
Nutzlast: 2000 kg
zul. Gesamtgewicht: 2800 kg
Baujahr: 1986

- Fahrzeugpapiere sind vorhanden
- Der Zustand des Anhängers ist dem Alter entsprechend.
- Multicar-Anhänger wurde für den Transport von Langholz umgebaut.

Standort zur Besichtigung:
Wirtschaftshof, Beethovenstraße 16;
Finsterwalde.

Besichtigungszeiten:
Mo. - Fr. von 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Tel.: 03531 783-950 oder
03531 783-960

Der Verkauf erfolgt wie gesehen. Eine Rückgabe des Anhängers ist ausgeschlossen.

Die Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Kaufangebot Anhänger“
bei der Vergabestelle der Stadt Finsterwalde, Schloßstr. 7/8;
03238 Finsterwalde einzureichen.

Angebotsfrist: 05.05.2017

Der Zuschlag erfolgt auf das höchste Gebot.

Alle Bieter werden nach erfolgter Zuschlagserteilung informiert.

Metasch
Leiterin Wirtschaftshof

Verkauf Förderband



Die Stadt Finsterwalde verkauft meistbietend ein Förderband.

Technische Daten

Baujahr: ca. 1971
Länge: ca. 6,00 m
Bandbreite: ca. 600 mm

Das Förderband ist funktionstüchtig und der Zustand ist dem Alter entsprechend.

Standort zur Besichtigung:
Wirtschaftshof, Beethovenstraße 16;
Finsterwalde.

Besichtigungszeiten:
Mo. - Fr. von 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Tel.: 03531 783- 950 oder
03531 783-960

Der Verkauf erfolgt wie gesehen. Eine Rückgabe ist ausgeschlossen.
Die Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Kaufangebot Förderband“
bei der Vergabestelle der Stadt Finsterwalde, Schloßstr. 7/8 in 03238 Finsterwalde einzureichen.

Angebotsfrist: 05.05.2017

Der Zuschlag erfolgt auf das höchste Gebot.

Alle Bieter werden nach erfolgter Zuschlagserteilung informiert.

Metasch
Leiterin Wirtschaftshof

Verkauf Multicar



Die Stadt Finsterwalde verkauft meistbietend einen Multicar M26.

Technische Daten

Hersteller: Waltershausen
Maschinenart: Lkw Kipper
off. Kasten
Modell: M26
Kraftstoff: Diesel
Leistung: 40 kW
Baujahr: 1994
Nächste HU: September 2017

Fahrzeugpapiere sind vorhanden.
Der Multicar ist funktionstüchtig, aber stillgelegt.
Zustand des Fahrzeuges dem Alter entsprechend.

Reparatur-Rückstände:

- Lenksäule mangelhaft
- Kein Allrad (aus Vorderachse ausgebaut)
- Km-Zähler nicht funktionstüchtig
- Karosserie reparaturbedürftig
- Heizung nicht mehr funktionstüchtig

Standort zur Besichtigung:
Wirtschaftshof, Beethovenstraße 16;
Finsterwalde.

Besichtigungszeiten:
Mo. - Fr. von 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
03531 783- 950 oder 03531 783-960
Der Verkauf erfolgt wie gesehen. Eine Rückgabe des Fahrzeuges ist ausgeschlossen. Die Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot Multicar M26“ bei der Vergabestelle der Stadt Finsterwalde, Schloßstr. 7/8 in 03238 Finsterwalde einzureichen.

Angebotsfrist: 05.05.2017

Der Zuschlag erfolgt auf das höchste Gebot. Alle Bieter werden nach erfolgter Zuschlagserteilung informiert.

Metasch
Leiterin Wirtschaftshof

Verkauf Schalengreifer



Die Stadt Finsterwalde verkauft meistbietend einen gebrauchten Schalengreifer für einen Friedhofsbagger.

Der Zustand ist dem Alter entsprechend. (Baujahr ca. 1996)

Standort zur Besichtigung:
Wirtschaftshof, Beethovenstraße 16;
Finsterwalde.

Besichtigungszeiten:
Mo. - Fr. von 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Tel.: 03531 783- 950 oder 03531 783-960

Der Verkauf erfolgt wie gesehen. Eine Rückgabe ist ausgeschlossen.
Die Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Kaufangebot Schalengreifer“

bei der Vergabestelle der Stadt Finsterwalde, Schloßstr. 7/8 in 03238 Finsterwalde einzureichen.

Angebotsfrist: 05.05.2017

Der Zuschlag erfolgt auf das höchste Gebot.

Alle Bieter werden nach erfolgter Zuschlagserteilung informiert.

Metasch
Leiterin Wirtschaftshof

Kleine Erinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
damit im Trubel der Osterfeiertage und vielleicht anstehenden Jugendweihen nichts verloren geht, an dieser Stelle eine freundliche Erinnerung:
Am 15. Mai sind sowohl die Grundstücks- als auch die Hundesteuern fällig. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

IBAN: DE39 1805 1000 3100 2003 21

BIC: WELADED1EES

Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage!

Ihre Stadtverwaltung Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde Gastgeber für den Kreisfeuerwehrverband EE



Am 3. März 2017 versammelten sich die Delegierten aus den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Elbe-Elster und die Verbandsausschussmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes zur Mitgliederversammlung. Kreisbrandmeister Steffen Ludwig und Kameraden von der gastgebenden Finsterwalder Wehr trugen durch Organisation, Vorbereitung und Betreuung zum Gelingen des Abends bei. Die Tagesordnung hatte wichtige Punkte zum Inhalt: Die Haushaltrechnungen 2015 und 2016 und die Entlastung des Vorstandes zu beiden Jahren. Auch die neue Haushaltrechnung des Jahres 2017 lag den Delegierten zur Kenntnisnahme vor und stand

zum Beschluss. Der zweite Teil des Abends gehörte der Wahl des neuen Vorstands und drei neuer Kassenprüfer. Von den 85 möglichen wahlberechtigten Mitgliedern aus den Wehren waren an diesem Abend 62 anwesend und nahmen ihr Wahlrecht wahr.

Bei den abgegebenen Stimmen waren zwei ungültig und 60 gültig. Für den neuen Vorstand wurden gewählt: Frank Romey, FF Kirchhain als Vorsitzender; Thomas Merten, FF Hohenbucko als Stellvertreter; David Freundt, FF Massen als Schatzmeister und Doreen Nitzsche, FF Sallgast als Schriftführerin.

H.-D. Unkenstein

Wirtschaft

Sanierungsmanagement informiert Schüler des Sängerstadt-Gymnasiums

Auf Anfrage des Sängerstadt-Gymnasiums hatte das Sanierungsmanagement am 28. März die Gelegenheit, jungen Finsterwalderinnen und Finsterwaldern die Herausforderungen und Erfolge der energetischen Innenstadtentwicklung näherzubringen. Anlass war die Verknüpfung der Bürgersprechstunde des Sanierungs-

managements mit dem Seminarkurs „Studien- und Berufsorientierung“ (Schwerpunkt: Bauen) des Sängerstadt-Gymnasiums. In diesem Rahmen konnte Geoffrey Kanig neben der energetischen Stadtsanierung auch über das Berufsbild und die universitäre Ausbildung als Stadt- und Regionalplaner informieren.

Die Leitung des Seminarkurses sowie die Abstimmung mit dem Sanierungsmanagement oblag der engagierten Lehrerin für Wirtschaft, Arbeit, Technik und politische Bildung Sabine Scholder.

Geoffrey Kanig

Kitas und Schulen

Supertalent vom Hort Stadtmitte gesucht

„Wir suchen das Stadtmitte-Talent 2017“, unter diesem Motto stand der Frühlingsbeginn in unserem Hort. Ähnlich wie ein allseits beliebtes TV-Format fand in unserer Einrichtung ein mehrwöchiges Projekt statt, in dem die Kinder ihre Talente vor einer Jury präsentieren durften.

Egal ob Singen, Tanzen, Turnen oder Zaubern, jeder konnte mitmachen und sein Talent in einer Castingwoche unter Beweis stellen. Die Vorbereitung ihrer Auftritte lag ganz in der Verantwortung der Kinder. Der Ansturm und die Vielfältigkeit der vorgetragenen Talente überraschten selbst die Organisatoren. Die Jury, bestehend aus drei Erziehern, hatte es bei der Einschätzung und Punktevergabe nicht leicht. Alle Talente erbrachten eine sehr sehenswerte Leistung. Nach der Castingwoche standen acht Finalisten fest. In der alles entscheidenden Finalshow konnten die Kinder nochmals ihr Talent unter Beweis stellen, um den Titel „Das Stadtmitte-Talent“ zu erringen. Nach einer sehr schwierigen Entscheidung für die Jury stand



der Sieger fest. Den Titel „Stadtmitte-Talent 2017“ eroberte sich die zehnjährige Melissa aus der 4. Klasse. Sie überzeugte mit ihrer selbst einstudierten Tanzperformance. Eine erstklassige Turneinlage von Lea folgte dicht auf dem 2. Platz. Auch die anderen Finalisten sicherten sich sehr gute Plätze durch tolle Darbietungen. Wir freuen uns schon riesig auf das kommende

Schuljahr, wenn es wieder heißt: „Wir suchen das Stadtmitte-Talent 2018“. Alle teilnehmenden Kinder und das Erzieherteam bedanken sich recht herzlich bei der Trockenbaufirma TOM GmbH für das Bereitstellen der großzügigen Preise.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 19. Mai 2017

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 4. Mai 2017

Gartengestaltung bei den Finsterwalder Knirpsen

Eine naturnahe Gestaltung unserer Kita-Freifläche ist uns ein wichtiges Anliegen. So erfahren unsere Kinder die Natur mit allen Sinnen. In der Vergangenheit wurde z. B. ein Fußlaufpfad angelegt und auch zwei Holzpferde haben einen schönen Platz in unseren Garten gefunden. Zwei große Baumstämme liegen zum Klettern und Balancieren bereit. Nun sind weitere Holzelemente hinzugekommen. Der Wirtschaftshof hat uns mehrere Holzstämme für die Bewegung im Freien zur Verfügung gestellt. Aneinandergelegt laden diese zum Klettern, Hüpfen und Balancieren ein. Dies wurde von den Kindern bereits rege genutzt. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für die Unterstützung.

Das Team der Finsterwalder Knirpse



Projektwoche „Forschen“ bei den Finsterwalder Knirpsen



In Anlehnung an das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ wurde vom 13. bis 17. März 2017 erstmalig in unserer Einrichtung eine Projektwoche zu diesem Thema durchgeführt. Wir wollten den Kindern damit die Möglichkeit geben, ihre Neigungen, Interessen und Begabungen für Naturwissenschaften und Technik zu entdecken. Unter dem Motto „In der Erde tut sich was ...“ wurden in unserem Garten Krabbeltiere beobachtet. Mit eigens dafür angefertigten Farblupen entdeckten die Kinder dann auch Käfer, Spinnen und Ameisen. In den Gruppenräumen wurden zum

Forschen bestimmte Materialien und Gegenstände bereitgestellt. Es gab jeweils ein Raum für das Ausprobieren mit Wasser, mit Farben, mit Schaum oder mit Licht und Schatten. Die Kinder konnten sich selbst für die Angebote entscheiden. Am Wassertisch wurde dann auch eifrig mit Bechern, Strohhalmen, Trichtern, Schwämmen und Bürsten hantiert. Das Plätschern, Sprudeln und Spritzen sorgte für Begeisterung bei den Kindern. Spannend war es für die Kinder auch im Lichterraum mit unterschiedlichen Leuchtmitteln zu experimentieren. Zu sanfter und leiser Musik wurden z. B. ein Sternenhimmel beobachtet und Schattenspiele an einer Leinwand erzeugt. Beim Ausprobieren mit Farben wurden unterschiedliche Gestaltungstechniken angewendet. Durch Tupfen, Kleben, Pinseln sind farbenfrohe Bilder entstanden. Im Vordergrund des Forschens stand dabei immer das Ausprobieren und mit allen Sinnen entdecken.



Die Kinder erlebten eine abwechslungsreiche und spannende Woche in der ihre Freude und Neugier geweckt wurde. Als erste Krippeneinrichtung im Land Brandenburg nehmen wir an dem Pilotprojekt „Haus der kleinen Forscher“ teil. Parallel dazu qualifizieren sich seit einiger Zeit zwei Erzieherinnen.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Lernen an der frischen Luft - das „grüne Klassenzimmer“ macht's möglich

Ein „Wow!“ hört man aus vielen Kindermündern, die am Freitag, dem 7. April ihr „grünes Klassenzimmer“ zum ersten Mal sehen und betreten können. Ab sofort kann im Schulgarten auch an Bänken und Tischen auf einer Terasse Platz genommen werden. Dass der Bau der Überdachung ein kluger Schachzug war, bewies das Wetter eindrucksvoll - jetzt kann auch bei Regen wie am Tag der Eröffnung draußen entdeckt, gebastelt und gelernt werden. Beim Bau haben die Schülerinnen und Schüler tatkräftig mitgeholfen, sie haben unter Anleitung von Hausmeister Lüderitz die Fläche zunächst ausgehoben und später wieder aufgefüllt. Das Motto der Schule „Natur, Kultur und Sport - das ist die Grundschule Nord!“ wurde dabei trefflich umgesetzt. Natur: Klar, wer den Biologieunterricht nach draußen verlegen kann, dem macht das natürlich mehr Spaß, erklärt die Schulleiterin Frau Jacob. Auch kulturell ist der neue Lernort in die Schule eingebunden, die AG Schulchor trug zur Eröffnung ein tolles Schulgartenlied vor.

Die sportliche Beteiligung kam ebenfalls nicht zu kurz: die Schüler haben schon beim Bau angepackt, was vie-

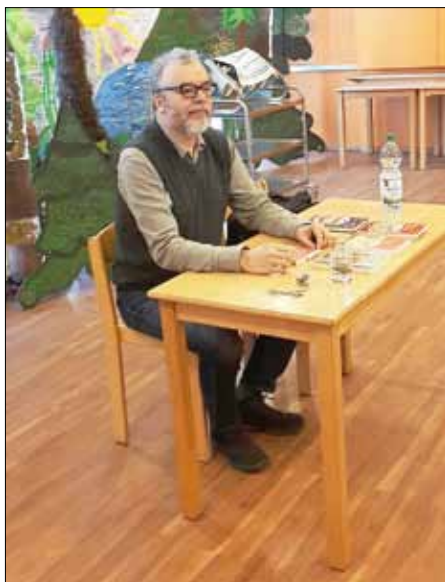


len großen Spaß gemacht hat. Drei Mädchen der Schulreporter-AG stellten den Werdegang des Projekts vor und dankten den beteiligten Firmen, Holzfachhandel Quitter und Erd-Wolf GmbH sowie Bürgermeister Jörg Gampe, der nach einem Treffen mit den Grundschülern und deren Anfrage nach Hilfe zugesichert hatte, das Projekt zu unterstützen. Auch er war zur Eröffnung des grünen Klas-

senzimmers gekommen und richtete seinen Dank vor allem an den Förderverein der Grundschule. Für die eine oder andere kleine Baustelle, die demnächst in Angriff genommen werden soll, überreichte er der Grundschule einen Gutschein. Die Kinder klatschten begeistert und freuten sich trotz des regnerischen Wetters auf die Arbeit im und um das grüne Klassenzimmer herum. (pv)



LiteraTour in der Grundschule Nord



Im Rahmen der 21. LiteraTour luden die Grundschule Nord und die Stadtbibliothek Finsterwalde die beiden Autoren Jens Rheinländer und Franjo Terhart ein. Herr Terhart stellte den Schülern der 5. - 6. Klassen seinen historischen Krimi „Spuk in Pompeji“ vor. In der Geschichte lebt die Bäckerstochter Aemilie in Pompeji im Jahre 79 n. Chr. Gemeinsam mit ihren Freunden machen sie sich auf die Jagd nach einem Gespenst das silberne Gegenstände stiehlt. Nach der Vorlesung konnten die Zuhörer die anschließende Fragerunde nutzen, um so einiges

über den Beruf eines Autors zu erfahren. Herr Rheinländer wurde von uns für die 2. - 3 Klassen eingeladen.

Er erzählte mit vollem Körpereinsatz, verstellter Stimme sowie mit Bild- und Tonunterstützung von den seltsamen Begebenheiten, die sich im Längen Lulatsch, einem Hochhaus mit 22 Etagen, zutragen.

Die Veranstaltungen wurden mit freundlicher Unterstützung der Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung finanziert.

Anne Horstmann (Bibliothekarin)

Projekt „Berufsorientierung“

Im Januar dieses Jahres besuchten die Kinder des Hortes Nehesdorf die Tierarztpraxis Schönfelder. Bei diesem Besuch erfuhren sie, wie sinnvoll es ist, ein Praktikum durchzuführen bevor man sich für einen Beruf entscheidet.

Es ist schön, den Tieren im Behandlungsraum auf der großen Liege zu helfen, wieder gesund zu werden. Sehr interessant war es zu sehen, dass auch bei Tieren ein Röntgengerät genutzt wird. Traurigkeit tritt aber ein, wenn einem Tier nicht geholfen werden kann.

Viele Kinder wussten bisher nicht, dass es unter anderem auch Aufgabe eines Tierarztes sein kann, Fleischproben von Wildtieren auf Keime zu untersuchen, bevor diese in den Verkauf gehen können. Frau Schönfelder erzählte uns, dass man nach dem Studium in einer Praxis arbeiten oder im Forschungsbereich tätig werden kann. In die hauseigene Katze und die Fische haben sich alle Kinder sofort verguckt.

Wir bedanken uns für die interessanten Einblicke in diesen Beruf.

Bei der Firma Kjeillberg kann man den Beruf des Elektroniklers erlernen. Während des letzten Firmenbesu-



ches innerhalb unseres Hortprojektes erfuhren die Kinder, dass man dafür einen guten 10. Klasse-Abschluss benötigt und die Ausbildung 3,5 Jahre dauert. Die Kinder fanden es toll, dass sie auch praktisch tätig werden durften. So haben sie zum Beispiel am Plasmastrahlhandgerät Metall geschnitten, wovon auch die Mädchen begeistert waren. Um den Laser zu sehen, konnten sie die Schweißermasken aufsetzen.

Sie besichtigten eine große Arbeitshalle in der Transformatoren gewickelt werden. Diese dienen der Stromerzeugung. Sehr interessant war auch die Faser-Laser-Maschine, womit

Bleche präzise auf die richtige Größe geschnitten werden.

Wir bedanken uns bei dem Papa Herrn Lange und Frau Vlahova für die Unterstützung bei der Vorbereitung und die kindgerechte Umsetzung der Firmenbesichtigung.

Das Projekt „Berufsorientierung“ in unserer Stadt wurde von vielen Kindern und Eltern sehr gut angenommen und die abschließende Meinung war rundum positiv.

Vielen Dank nochmals an alle Beteiligten.

Die Kinder der Hortgruppen der Klassen 4 - 6 und ihre Erzieher

Kammermusik für Kinder im Logenhaus

Das war ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder der 3. – 6. Klassen unserer Schule!

Anlässlich des 190. Todestages des Komponisten Ludwig van Beethoven duften wir das „Pellas Ensemble“, ein Oboenquartette erleben. Es stellte uns Werke von W.A. Mozart, Ludwig van Beethoven und Benjamin Britten vor. Wir empfanden, dass die vorgestellten Melodien Mozarts und Beethovens „geordneter“ klangen, als die des B. Britten. Sie wirkten eher wild, ungestüm und lauter.

Mit viel Geschick, netten, verständlichen Worten, aber trotzdem auf hohem künstlerischen Niveau ließ uns das „Pellas Ensemble“ mit kleinen



Geschichten und Anekdoten in die Musikgeschichte eintauchen. Wir erlebten klassische Musik zum Anfassen und möchten uns dafür bei allen

bedanken, die uns das ermöglichten.

Die Kinder der Grundschule Nehesdorf

Jugend debattiert: Landeswettbewerb 2017

Die Macht der Worte gekonnt genutzt Dominic Hake holt den Titel

Am Freitagmorgen, dem 31.03.2017, haben sich zwölf Schülerinnen und Schüler auf den Weg zum Landtag in Potsdam begeben, unter ihnen Tony Weggen und Dominic Hake, die sich Anfang März im Regionalwettbewerb für den Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ qualifiziert hatten. Im Team des Regionalverbundes Elsterwerda, zu welchem das Sängerstadt-Gymnasium gehört, reisten außerdem Teilnehmer aus Elsterwerda, Schwarzeiche und Doberlug-Kirchhain mit in die Landeshauptstadt. Beide Debattanten meisterten die Qualifikationsrunde souverän, wobei sie sich in der Altersgruppe II mit zwei Fragen auseinandersetzen mussten: Sollen in Großstädten als Neuwagen nur noch Elektroautos zugelassen werden?

Sollen in der Sekundarstufe II die herkömmlichen Schulfächer durch fächerübergreifenden „Phänomen-Unterricht“ ersetzt werden?



Trotz seiner tollen Leistung fehlte Tony letztlich das Zünglein an der Waage, um nachmittags am Finale teilzunehmen. Als fairer Mitstreiter gratulierte er Dominic zu seinem Einzug ins Landesfinale. Dieses fand in einer ganz besonderen Atmosphäre statt, und zwar im Plenarsaal des Landtages, wo sich normalerweise Abgeordnete hitzige Debatten liefern. Hierbei wurde Dominic tatkräftig und

vor allem lautstark von seinen mitgereisten „Fans“ unterstützt, bevor er sich seinen drei ebenso redegewandten Gegnern stellen musste. Letzten Endes konnte er ihnen im wahrsten Sinne des Wortes Kontra geben und in einem spannenden Schlagabtausch zu der Frage „Soll

auf die Kreisgebietsreform im Land Brandenburg verzichtet werden?“ den Sieg holen. Dabei überzeugte die Jury nicht nur seine Sachkenntnis, sondern vor allem auch sein souveränes Auftreten und seine rhetorischen Fähigkeiten. Mit seinem Erfolg im Landesfinale hat sich Dominic Hake für den Bundeswettbewerb vom 15. bis 17. Juni in Berlin qualifiziert. Knapp gescheitert an dieser „Krönung“ des Debattier-Jahres ist Anna-Dorothea Zug aus Doberlug-Kirchhain, die in der Altersklasse I einen hervorragenden dritten Platz belegen konnte. Für ihre beeindruckende Leistung gebührt Dominic und Tony Respekt, insbesondere dafür, während der gesamten Debatten einen kühlen Kopf bewahrt zu haben. Nun fiebern wir dem Bundesfinale entgegen und drücken Dominic die Daumen.

Ulli Biesold, Sängerstadt-Gymnasium



Dominic debattiert im Finale auf der Postition Kontra II



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
- vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Russische Austauschschüler zu Gast am Sängerstadt-Gymnasium

Als die 17 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren aus Lichoslawl und Twer am Donnerstag, dem 23. März am Bahnhof in Finsterwalde ankamen, war die gegenseitige Neugierde aufeinander groß. Wie werden sie wohl sein? Wird alles klappen? Werden wir uns überhaupt verständigen können? Das fragten sich sicher einige der deutschen Schülerinnen und Schüler, die ihre russischen Freunde für zehn Tage beherbergen und mit ihnen so einiges unternehmen wollten. Etwa 50 Schüler pro Klassenstufe lernen mit Beginn der siebenten Klasse Russisch am Sängerstadt-Gymnasium. Jetzt wurde zum ersten Mal die Möglichkeit eines Schuleraustauschprojektes geschaffen, gefördert vom Landkreis Elbe-Elster, der Sparkasse und auch dem Förderverein der Finsterwalder Schule. Die Jugendlichen, die bereits Grundkenntnisse aus dem Fremdsprachenunterricht mitgenommen hatten, erhofften sich, diese während der zehn Tage ausbauen zu können. Schließlich ist die Motivation um einiges höher, wenn man herausfinden muss, wie der Austauschpartner seine Schulbrote mag und ob gemeinsame Hobbys in den nächsten Tagen ausget werden können. Zahlreiche Programmpunkte standen auf dem Plan, den Andrea Pukrop, die betreuende Lehrerin am Sängerstadt-Gymnasium, zuvor erarbeitet hatte.

So lernten die Schülerinnen und Schüler Finsterwalde nicht nur bei einem Stadtrundgang mit Veit Klaue kennen, sondern führen auch zur F60



Besuch der sächsischen Landeshauptstadt Foto: Andrea Pukrop

nach Lichterfeld, erlebten eine Kahnfahrt im Spreewald und besuchten die Nudelfabrik in Riesa und die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Besonders interessant waren auch die beiden Kochnachmittage. Als deutsches Gericht lernten die Gäste aus Russland einen Lausitzer Klassiker kennen: Kartoffeln mit Quark und Leinöl. Die deutschen Schüler kosteten Pelmeni mit Salat und waren davon angetan.

Die Finsterwalder Gastfamilien bescherten den Austauschschulern aus Russland unvergessliche Tage in der Lausitz. Sie unternahmen auch an den Wochenenden gemeinsame Ausflüge und scheuten keine Mühen, um den Gästen die Region um Finsterwalde nahezubringen. Andrea Pukrop moch-

te den Eltern dafür besonders danken. Das Engagement aller Beteiligten macht Mut, die Organisation dieser Austauschprojekte in den kommenden Jahren weiterzubetreiben. Ina Palm aus der siebenten Klasse findet das gut: „Das Projekt hat nicht nur unsere Russischkenntnisse, sondern auch den Zusammenhalt untereinander in den Klassen gestärkt.“, berichtet sie beim Abschlusstreffen, am Samstag vor der Abreise der russischen Delegation. An diesem Abend traf man sich zum Bowling und anschließendem Abendessen. Der Abschiedsschmerz ist schnell getröstet: im September werden sie sich alle für weitere zehn Tage wiedersehen: dann steht der Gegenbesuch der deutschen Schüler in Lichoslawl und Twer an. (pv)

Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum White House



2. Kreativworkshop

„Kreiere deine eigene Handytasche“ – dieses Motto fand reges Interesse. Aus Filz und Korkleder entstanden tolle Resultate. Selbst die anfängliche Angst vor der Nähmaschine wurde schnell überwunden und munter drauf los desingt. Die Vielfalt der Verzierungsmöglichkeiten weckte die Phantasie und so wurde der Kreativität bis zum Workshop-Schluss fleißig freien Lauf gelassen. Wir freuen uns auf den nächsten Workshop mit euch.

Eure Sandy

**21.04.2017, ab 10:00 Uhr und
22.04.2017, ab 13:00 Uhr**

Jugend packt an – Frühjahrsputz im FZZ. Wir suchen fleißige Helfer. Am Samstagabend sitzen wir gemeinsam nach getaner Arbeit beim Grillen zusammen.

Wochenplan

Montag

16:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(nur noch bis 27. April)

Dienstag

14:30 Uhr Carrera-Bahn

16:00 Uhr Wochenhighlight

Mittwoch

16:00 Uhr Kochen & Backen

16:00 Uhr Alte Spiele neu entdeckt

Donnerstag

14:30 Uhr Carrera-Bahn

17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(nur noch bis 27. April)

Freitag

15:00 Uhr Kreativ ins Frühjahr

16:00 Uhr „Und was kannst du so?!“ Mädchentalk

Höhepunkte

Dienstag, 25. April	ab 16:00 Uhr	Nudelauf
Samstag, 6. Mai	ab 14:00 Uhr	Wanderkino für Kinder und Jugendliche
internationale Kurzfilme für Kinder und Jugendliche; Kinoflair im FZZ inklusive Popcorn		
Samstag, 13. Mai	15:00 - 19:00 Uhr	Kreativworkshop
Thema: Alles neu macht der Mai du hast T-Shirts, Hosen usw., die aufgepeppt werden sollten? Dann bist du bei unserem Workshop richtig!		
Freitag, 26. Mai	18:00 - 21:00 Uhr	Maifeuer
mit Leckereien vom Grill und Stockbrot		

Freizeitzentrum „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Öffnungszeiten & Kontakt

während der Schulzeit:

Mo., Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr

Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr

am 2. und

4. Sonntag im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

interfilm PRÄSENTIERT **TEEN SCREEN** Wanderkino

6. MAI 2017 FREIZEITZENTRUM 'WHITE HOUSE'
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 4 · 03238 FINSTERWALDE

INTERNATIONALE KURZFILME FÜR JUGENDLICHE VON 13-18 JAHREN

Kurzfilme sind anders, Kurzfilme brechen alle Regeln.
Wir zeigen herausragende Filme, jenseits von dem was es sonst im Kino zu sehen gibt.
Ungewöhnliche Geschichten, Horrorfilme oder Musicals, wir zeigen sie - kurz!

Alle Filme wurden von Jugendlichen ausgesucht.

Eintritt frei, für jeden Gast gibt es Gratis-Popcorn!

SAMSTAG · 6. MAI 2017 · 17 UHR

Mehr Informationen unter **WWW.TEENSCREEN.DE**

interfilm PRÄSENTIERT **KUKI** Wanderkino

6. MAI 2017 FREIZEITZENTRUM 'WHITE HOUSE'
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 4 · 03238 FINSTERWALDE

INTERNATIONALE KURZFILME FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN

Wir zeigen spannende und unterhaltsame Animations-, Spiel- und Dokumentarfilme aus aller Welt.
Die Vorstellungen werden moderiert und die Filme werden live auf Deutsch eingesprochen.

Eintritt frei, für jeden Gast gibt es Gratis-Popcorn!

SAMSTAG · 6. MAI 2017 · 14 UHR

Mehr Informationen unter **WWW.KUKI-BERLIN.COM**

Dieses Projekt wird ermöglicht durch

KIDSFILM
KINDER INS KINO

Kultur
macht **STARK**
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Wohlklingender Dreiklang in der Trinitatis-Kirche

Dreifache Vorbereitung, dreifache Vorfreude, dreifache Erwartung bestimmten den Blickwinkel des Publikums und der Akteure in den letzten Wochen bis zum ersten April-Sonntag 2017. Der Finsterwalder Frauenchor und seine Gäste: das Streicher-Ensemble "Fiddle-Kids" sowie die Vokalgruppe "Erbschleicher" standen schließlich bestens vorbereitet vor einem zahlreichen und wohlwollenden Publikum im Altarraum der Trinitatis-Kirche und boten ihr Können dar. Der Frauenchor gab mit dem Auftakt-Gesang als Echo-Chor ein klangvolles "Willkommen" an sein Publikum weiter. Sieben frei vorgetragene Lieder folgten. "Wer die Musik sich erkiest" war dabei eine gelungene Einstimmung in das Lutherjahr. Unter den Frühlingsliedern wurden Schneeglöckchen, der Wind und die Tierwelt besungen. Diesen Frauenstimmen folgten instrumentale Klänge von weitaus jüngeren Interpreten. Mit Geigen und Cellos betraten die "Fiddle-Kids" den Altarraum und spielten unter der couragierten Leitung ihrer Dirigentin zu bemerkenswertem Hörgenuss auf. Erfreulich war der Eindruck: die werden von Jahr zu Jahr besser! Mit geschulten Männer- und Frauenstimmen verwöhnte die Vokalgruppe "Erbschleicher" Zuhörer und Akteure. Auch sie haben sich dem Lutherjahr mit drei Liedern gewidmet. Einen brillanten Klang erzeugten sie mit dem Graun-Lied "Herr, ich habe lieb die Stätte" in Würdigung für den Auftrittsort. Ein vereinender Abschluss gelang mit dem gemeinsamen Gesang von Frauenchor und "Erbschleichern" zum Thema Frühling und einem Gospel. Diese Gemeinsamkeit steigerte sich beim "Alle Vögel sind schon da", das alle Anwesenden fröhlich eistimmen ließ. Eine gute und wichtige Tradition bei den Frauenchor-Konzerten ist, DANK zu sagen. Für ihr dreißig-jähriges frohes Schaffen im Chor als Sängerin, Vorstandsmitglied und Organisationstalent wurde Urita Lademann geehrt. Achim Walter bekam die Blumen für sein am Vortag begonnenes neues Lebensjahrzehnt, verbunden mit den besten Wünschen fürs HEITER WEITER. Karin Schaddock und Annett Fänel haben im Vorfeld erneut viel zum guten Gelingen von Gesang und Moderation beigetragen. Der Kirchenleitung gebührt herzlicher Dank für die offenen Ohren und Türen. Das Publikum sorgte mit seinem erwärmenden Beifall und den eingeworfenen Spenden am Ausgang für Freude am Tun aller Beteiligten.

Marlies Homagk

Kammermusikfestival 2017: Der Auftakt ist mehr als nur gelungen

Stehende Ovationen, lang anhaltender Applaus - die künstlerische Leitung des Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi, haben ihrem Publikum einen grandiosen Konzertabend geboten. Drei Sonaten von Ludwig van Beethoven, dem Gesicht des diesjährigen Festivals, gaben die beiden als Duo zum Besten. Nassib Ahmadi moderierte und geleitete die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Witz und Hintergrundwissen zu den einzelnen Sonaten durch den Abend.

Er erläuterte die historischen Hintergründe, die, ob sie nun mal mehr, mal weniger erfreulich waren, großen

Einfluss auf die Werke des berühmten Komponisten hatten. Das Duo verstand es einmal mehr, das Publikum mit ihrer Darbietung in den Bann zu ziehen. Bei manchen Passagen fiel es schwer, den Fingern der beiden Musiker überhaupt mit bloßem Auge folgen zu können - besonders die fröhlichen Klänge einer Sonate, die Beethoven nach Ende der französischen Revolution verfasste, erfüllten den Raum des Logenhauses mit einer solchen Heiterkeit, dass der grimmige Blick des Komponisten auf den Bannern neben der Bühne unwirklich erschien.

Die faszinierten Zuschauer dankten

den beiden Musikern ihre Darbietung mit langem Applaus, der eine Zugabe verlangte, die sie auch bekamen. Weitere tolle Konzertabende wird es in den kommenden Tagen und Wochen geben und das Beste daran ist: Es gibt im Gegensatz zum gestrigen Abend, der schon frühzeitig restlos ausverkauft war, noch Karten: Online, in der Touristinformation am Markt und für Kurzenschlossene auch an der Abendkasse (solange der Vorrat reicht.) Das nächste Konzert wird am Sonntag, dem 2. April um 17 Uhr vom Pelleas Ensemble gespielt, ebenfalls im Logenhaus in Finsterwalde. (pv)



Pelleas Ensemble spielt Kammermusik für Groß und Klein

Mit zwei Konzerten im Finsterwalder Logenhaus hat das Pelleas Ensemble die Konzerte Nummer zwei und drei des diesjährigen Kammermusikfestivals dargeboten und dabei auch die jüngsten Zuschauer begeistert. Nachdem am Sonntag, dem 2. April, das „normale“ Programm aus Mozart, Benjamin Britten und natürlich Beethoven

die Erwachsenen mit auf eine Zeitreise der Kammermusik nahm, waren am Montag, dem 3. April, die Schülerinnen und Schüler der Finsterwalder Grundschulen an der Reihe. Sie lernten die vier Musiker persönlich kennen und erfuhren eine ganze Menge über deren Instrumente und die



gespielten Stücke. Zwar hörten sie den gleichen Kompositionen wie die Erwachsenen am Vorabend und doch erkannten sie ganz andere Dinge darin. Einen Sturm, ein wildes Meer oder sogar Breakdance wollen sie in Benjamin Britten's „fantasy quartett“ erkannt haben. Den vier Musikern ha-

ben die Ideen der Kinder gut gefallen. Zwei mutige Jungs trauten sich sogar, zu Beethovens Streichtrio Op. 9 Nr. 2 in D-Dur zu tanzen und obwohl ihr Menuett eher einem Walzer glich, haben sie ihre Sache gut gemacht, wie Oboistin Elisabeth Grümmer bestätigte. Sie war am Montagvormittag nicht nur Musikerin, sondern auch Schauspielerin und brachte den Kindern ge-

meinsam mit ihren Kollegen auf spielerische Weise näher, was Kammermusik eigentlich ist. Die eine oder andere Erläuterung hätte dabei sicher auch den erwachsenen Zuschauern vom Vorabend gefallen, denn es waren interessante Details und Wissenswerte zu den einzelnen Musikstücken dabei. (pv)

15 Musikschrüler aus Finsterwalde lsten Tickets f#r Paderborn

S#ngerst#dter begeistern beim Landeswettbewerb und fahren nun zum bundesweiten Vergleich nach Paderborn

Beim diesj#hrigen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ am letzten M#rzwochenende in Cottbus konnte die Kreismusikschule „Gebr#der Graun“ gleich mehrere Erfolge feiern und erste Pl#tze bei ihren Sch#lerinnen und Sch#lern bestaunen. Mit 39 Anmeldungen hatte die Musikschule die meisten qualifizierten Teilnehmer beim bekanntesten und wichtigsten Musikwettbewerb Deutschlands auf Landesebene an den Start gebracht.

18 Sch#ler konnten sich f#r den Bundeswettbewerb im Juni in Paderborn qualifizieren. Von diesen 18 talentierten Musikerinnen und Musikern erlernen 15 ihre Instrumente an der Regionalstelle in Finsterwalde. Die Talente aus der S#ngerstadt erreichten zwei erste Preise, jeweils mit der H#chstpunktzahl von 25, einen 1. Preis mit 24 und zwei erste Preise mit 23 Punkten. So sind nicht nur die „Weberknechte“ Finn J#pel, Jannik Kloditz, Florian Bergener, Nils Ertle und Richard Schmidt von Musikschullehrer Lars Weber weiter, sondern auch Pascal St#dter und Tim Rudolf sowie Marie Hauke auf der Klarinette aus der Klasse von Kathrin H#bner. Auch Johannes Maye schaffte diesen Sprung mit seiner Tuba (Klasse: Andrea M#ller). Neben den erfolgreichen Wertungen konnten die Weberknechte um Lehrer Lars Weber auch den Sonderpreis des Ministeriums f#r Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in der Wertung Neue Musik gewinnen. „Einmal mehr haben die Jungs bewiesen, dass sie mit ihren einzigartigen Kl#ngen, bei denen sie oftmals sogar innerhalb des Liedes die Instrumente wechseln, zu beeindrucken wissen.“, so B#rgermeister J#rg Gampe.

Mit 23 Punkten – ebenfalls Platz 1 – gewann auch das Klarinettenquartett von Kathrin H#bner mit Nadine Pluquette, Marie Hauke, Klara Weber und Johanna Ertle das Ticket zum



© uwe hauth photography

Bundeswettbewerb nach Paderborn. Beim Bandwettbewerb „Jugend musiziert“ in Berlin, f#r den sich die „Heartbreakers“ von Chris Poller qualifizieren konnten und der gemeinsam mit dem Land Berlin stattfand, holten unsere Musikschr#ler ebenfalls einen ersten Preis.

Zweite Preise erzielten das Tubatrio Johannes Maye, Danny Schober und Sebastian Weber (Lehrkraft: Andrea M#ller), Jannik Kloditz am Schlagzeug (Lehrkraft: Lars Weber) und das Violoncelloquartett Emily K#pcke, Franz Krause, Carl Schwarz und Johannes Sch#ne (Lehrkraft: Nassib Ahmahdieh) jeweils mit 22 Punkten. Mit jeweils 21 Punkten und ebenfalls einem zweiten Preis schnitten Laetita Pilz am Klavier (Lehrkraft: Johanna Zmeck) und das Geigenquartett Gazal Marie K#c#k, Anna Rebecca Brauer, Sophie Leonore Brauer und Jolina Gro#e (Lehrkraft: Philine Jobst) ab. Auch ihre Lehrer, zwei von ihnen organisieren das in den kommenden Tagen und Wochen stattfindende Finsterwalder Kammermusikfestival, k#nnen sehr stolz auf ihre Sch#tzlinge sein. Wenn Johanna Zmeck und Nas-

sib Ahmahdieh am 31. M#rz das Er#ffnungskonzert spielen, wird ihnen sicher der eine oder andere Sch#ler dabei zuh#ren und sich Inspirationen f#r die kommenden Wettbewerbe holen.

B#rgermeister J#rg Gampe gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich zu ihren bisher erbrachten Leistungen und w#nscht ihnen beim Bundeswettbewerb in Paderborn weiterhin so gutes Gelingen. „Ich bin sehr stolz darauf, dass diese jungen Talente unserer S#ngerstadt als Stadt der Musik alle Ehre machen und den Bekanntheitsgrad auf diese Weise steigern.

Genau von solchem Engagement lebt die Kultur in einer Stadt. Wer wei#t, vielleicht k#nnen wir den Wettbewerb schon bald in unser neues Kulturzentrum holen und unseren erfolgreichen Musikschr#lern vor Ort eine gro#e B#hne bieten. Zun#chst w#nsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und vor allem Spa# an der Musik f#r ihre Auftritte beim Bundeswettbewerb in Paderborn.“
(pv)

„Percussion in Concert“ - Weberknechte beeindrucken bei mitreißender Rhythmusshow

Die Aula des Sängersstadt-Gymnasiums war am Sonntag, den 2. April mehr als gut gefüllt. Die Weberknechte hatten zu „Percussion in Concert“ eingeladen und konnten trotz „Konkurrenzveranstaltungen“ in der Trinitatiskirche und im Finsterwalder Logenhaus viele Zuschauer zu sich locken. Mit ihren einzig-



Foto: Jürgen Weser

artigen Klängen aus Latin, Groove und Trommelrhythmen schenkten sie dem Publikum neuartige Hörerlebnisse, die ungewohnt und trotzdem angenehm waren. Sie stellten wieder einmal unter Beweis, dass sie die ungewöhnlichsten Instrumente beherrschen und diese auch während der

Stücken wechseln können. Auch Blasinstrumente waren mit von der Partie, so zeigten Johannes Maye und Finn Jäpel an einer Komposition von Ney Rosauro wie gut Posaune und Marimba harmonieren. Marie Hauke brachte Klarinettenklänge ein, wie wir sie bereits von der Wettbewerbsvorstellung

zu „Jugend musiziert“ kennen, bei denen die jungen Talente am letzten Märzwochenende einige erste Plätze abräumten. Eine Premiere gab es für die neuen Drum-Instrumente, die erstmals vorgestellt werden konnten. Sie wurden vom Förderverein der Schule und der Sparkasse Elbe-Elster finanziert. Beim Spielen der Drums ist Teamwork und vor allem genügend Platz auf der Bühne gefragt, bis zu zwanzig Musiker können

darin gemeinsam spielen. Den nächsten großen Auftritt der Weberknechte gibt es beim Sparkassen-Open-Air am 21. Juli auf dem Finsterwalder Markt zu erleben, vielleicht auch dann wieder mit neuartigen Klängen und den neuen „Team-Instrumenten“. (pv)

Lions-Benefiz-Konzert mit dem Landesjugend Jazz & Popchor „YOUNG VOICES“

Mit „Weil ich hierher gehör“ brachen die Sängerinnen und Sänger gleich mit dem Eingangstitel eine Lanze für die Heimat. „Sound of Home“ heißen aktuelles Programm und CD vom Landesjugend Jazz



& Pop Chor Brandenburg „YOUNG VOICES BRANDENBURG“. Am Sonnabend begeisterten sie unter Leitung von Professor Marc Secare damit die Zuhörer in der ausverkauften Finsterwalder Trinitatiskirche. Eingeladen zu dem Benefizkonzert hatten die Finsterwalder Lions-Frauen zum „Jubiläumskonzert 100 Jahre Lions“. Der Chor zündete mit Unterstützung durch die Begleitband ein wahres Feuerwerk an tollem mehrstimmigen Jazz und Pop-Gesang und alle 16 Sänger brillierten mit Soloeinlagen. Zu den Gesangs-„Feuerwerkern“ des seit 2000 bestehenden Talentechors, der einen festen Platz in der bundesdeutschen Nachwuchsförderung hat, gehören aktuell mit Susanne Demmel, Tina May, Karolin Weidt und Nina Berck auch vier tolle Sängerinnen aus dem Elbe-Elster-Kreis, die im Raum Bad Liebenwerda und Elsterwerda musikalisch groß geworden sind und bei Jazz-Pop-Wettbewerben Preise

abgeräumt haben. Mit eigenen Kompositionen und Adaptionen führte der Chor durch das Thema Heimat im frischen und modernen Sound ohne jegliche Heimmattümelei. „Heimat ist, wo ich mich zu Hause fühle“ und das kann überall sein, machten zum Beispiel Tina May mit dem arabischen Song und Victoria Anton mit einem verjazzten Volkslied aus ihrer ukrainischen Heimat deutlich. „Ich hab meine Heimat noch nie so gesehen, so wunderschön“ beschreibt ein Titel die 270 km Wanderung des Chors durch Brandenburg mit elf Benefizkonzerten begleitet und auf einem Film dokumentiert durch den rbb. Die Idee musste bei den Chormitgliedern erst ankommen, denn immerhin haben die „Young Voices“ schon auf Tournée durch fast alle Kontinente gesungen. Und nun durch Brandenburg wandern? „Das ist eine ganz tolle Erfahrung geworden“, erzählt Tina May, die wie Karolin Weidt inzwischen in Dresden Musik

studiert. „Wir sind richtig zur Familie zusammen gewachsen.“ Im Herbst geht die Familie auseinander, denn der Chor ist jeweils auf zwei Jahre konzipiert. „Jetzt können sich Gesangstalente zwischen 16 und 24 Jahren bewerben“, lockt Professor Secare auch die Mitglieder des Finsterwalder

Popchors von Musikschullehrer Chris Poller, die am Sonnabend zu den begeisterten Zuhörern gehörten. Dass von den 24 Chormitgliedern nur 16 im Finsterwalder Kirchenschiff standen, war neben Erkältungsausfällen der Tatsache geschuldet, dass sich einige auf dem Sprung in die Champions-League des Jazz-Pop-Gesangs befinden und einen Auftritt im Bundesjugendjazzchor hatten. Wie hoch der Landesjugendjazzchor im Kurs steht, zeigt die Tatsache, dass er am Vortrag des Finsterwalder Konzertes des Landeskulturpreis Brandenburg für Kultur und soziales Engagement erhalten hat. Soziales Engagement ist auch Anliegen der Lions, machte Claudia Wendt-Richter als Präsidentin des Lions-Club Finsterwalde/Niederlausitz deutlich. „Der Erlös des Konzertes wird zwei Schwimmkursen in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain zugute kommen.“

Jürgen Weser

Veranstaltungen Finsterwalde April/Mai 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.04.2017	20:30 Uhr	„Ohne Filter“ Partyband	Finsterwalder Brauhaus
22.04.2017		Abschlusskonzert der Internationalen Orchesterwoche des Rotary Club Finsterwalde, Karten unter Tel. 03533 48050 oder sven.berger@bmw-berger.de	Trinitatiskirche Finsterwalde
23.04.2017	9:00 - 12:00 Uhr	Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
23.04.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Oberon Trio“	Logenhaus Finsterwalde
24.04.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Die Überglücklichen“ (Tragikkomödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
26.04.2017	19:30 Uhr	Große Frühlingsshow mit Uwe Hübner und vielen prominenten Gästen, Karten unter Tel. 03531 791165 oder 717830	Gaststätte Alt Nauendorf Finsterwalde
26.04.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
28.04.2017	15:00 Uhr	Maibaumstellen in der Sängerstadt	Marktplatz Finsterwalde
29.04.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival - Abschlusskonzert mit dem Posaunenquartett „Opus 4“	Trinitatiskirche Finsterwalde
Mai			
01.05.2017	10:00 Uhr	Biergarteneröffnung mit Livemusik „Herr Schmitt und ich“	Finsterwalder Brauhaus
01.05.2017		20. Finsterwalder Cityrennen des RSV Finsterwalde	
01.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „La la Land“ (Musical)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
02.05.2017		Sparkassenkultfilm „Olsenbande“, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster	Kino Weltspiegel Finsterwalde
03.05.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531- 783 825	FZZ „White House“
05.05.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“, Vortrag von W. Steiniger zu „Luther und unsere Region“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
06.05.2017	19:00 Uhr	Konzert mit „Samaclanka“ - Abend der Sinne; Kartenbestellung unter Tel. 0177 4658747 oder per E-Mail: claudia.simon@gmx.de	Logenhaus Finsterwalde
06.05.2017		Kochkurs „Die Vielfalt des Spargels“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
07.05.2017	6:00-9:00 Uhr	Vogelekursion ins Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
07.05.2017	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße
07.05.2017		Tag des offenen Ateliers im Landkreis Elbe-Elster	
07.05.2017	14:00 bis 18:00	Öffentliche Fahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Crinitz
08.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Einfach das Ende der Welt“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
10.05.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
11.05.2017	19:30 Uhr	Bernd Lutz Lange, nähere Informationen auf www.spk-elbe-elster.de	Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
11.- 13.05.2017		Hamburger Fischmarkt, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster	Marktplatz Finsterwalde
13.05.2017		„Jetzt schlägts 13“- Straßenfest des Vereins Lebensart Lange Straße e. V.	Lange Straße Finsterwalde
13.05.2017	15:00 - 19:00 Uhr	4. Kreativworkshop „Alles neu macht der Mai - Wie pimpe ich meine alten/langweiligen Klamotten?“	FZZ „White House“
14.05.2017	09:00 - 14:00 Uhr	5. Kröger Sporttag	Medizintechnik Kröger, Massen
15.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Gemeinsam wohnt man besser“ (Komödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
17.05.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531- 783 825	FZZ „White House“
17.05.2017	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung „Spargelspitzen“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
19.05.2017		Ausstellungseröffnung „Phorm“	Ehemalige Schaefersche
20.05.2017	16:30 Uhr	Schlemmerfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde -Crinitz
20.05.2017		Bunter Abend des Männerchores Einigkeit Finsterwalde e. V.	Gaststätte Alt Nauendorf Finsterwalde
20.05.2017	19:00 Uhr	Finsterwalder Stadtgespräche mit Marianne Birthler	Ehemaliger Warenspeicher „Ad. Bauer’s Wwe.“, Kleine Ringstraße 8
20.05.2017	09:00 - 12:00 Uhr	Arbeitseinsatz im Freibad Finsterwalde	Ponnsdorfer Weg
21.05.2017	17:00 Uhr	„Eine feste Burg“ - Konzert mit der Vokalgruppe Erbschleicher	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
21.05.2017	9:00 bis 12:00	Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
21.05.2017	10:00 - 15:00 Uhr	Internationaler Museumstag- Feuerwehrmuseum Finsterwalde geöffnet	
21.05.2017	10:00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Feuerwehrrämelabzeichen“Präsentationen um 11 Uhr und 14.30 Uhr	Feuerwehrmuseum Finsterwalde (Geschwister-Scholl-Straße 2)
22.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Der Eid“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
24.05.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531- 783 825	FZZ „White House“
25.05.2017	09:00 bis 18:00	Fahrten an Himmelfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Kleinbahnen
25.05.2017	09:30 Uhr	Himmelfahrts-Radwanderung mit dem Verein der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“	
26. - 28.05.2017		American Revolution V - US Car & Custom Bike Meeting	Förderbrücke F60, Lichterfeld
26.05.2017	15:00 - 19:00 Uhr	Maifeuer	FZZ „White House“
26.05.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
27.05.2017		Eröffnung der Freibadsaison	
29.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Paula - Mein Leben soll ein Fest sein“ (Biopic)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
31.05.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“

Vereine und Verbände

Lebensfroh beim BSV e. V. Ortsverband Finsterwalde

Wie in jedem Jahr begingen die Frauen des BSV ihren internationalen Frauentag in festlicher Atmosphäre. Traditionsgemäß empfingen uns die Männer unseres Vorstandes am Eingang mit einer Rose.

Nach würdigen Worten unseres Vorsitzenden an uns Frauen wurden einige Mitglieder unseres Ortsverbandes für ihre langjährige Treue zu unserem Verband mit Urkunden geehrt. Zum Kaffee hatte Klaus-Dieter Umlauf mit seinem Team der Gaststätte „Zur Erholung“ noch ein besonderes Schmankerl auf jeden Teller gelegt – einen Schaumkuss für uns Frauen. Voller Erwartung waren alle dann auf den Unterhaltungsteil unseres Nachmittags. Die Gruppe „Lebensfroh“ der Kreismusikschule unter der Leitung von Karin Melzer war angekündigt. Nach 40 Minuten Programm waren wir alle sehr beeindruckt. Ein Programm, von Frohsinn geprägt, ließ uns voller Hochachtung auf die gezeigten Leistungen manchmal die



Sprache versagen. Als dann Mareen ihr Lied für Mama mit schöner Stimme vortrug, konnte man im Saal der Erholung eine Stecknadel fallen hören. Nochmals Danke für dieses schöne Frauentagsprogramm der Gruppe „Lebensfroh“. Unsere Frauen zollten vor allem Karin Melzer ein besonderes Lob dafür, dass sie ihre „Lebensfrohen“ zu dieser tollen Leistung führt. Zu unser aller Überraschung tauchte dann noch unsere „Röschen“

alias Christa Müller auf und sorgte mit Ihrem Beitrag für sehr viel Erheiterung im Saal. So motiviert hatten wir dann nach den Diskoklängen von DJ Uwe Jakob noch Gelegenheit unser Tanzbein zu schwingen. Mit einem leckeren Kesselgulasch zu Abend klang ein schöner Frauentagsnachmittag für uns aus und mehr als 50 Mitglieder traten zufrieden den Heimweg an.

Barbara Schramm

Willkommen bei uns: Flüchtlinge in unserer Gesellschaft aufnehmen

Frühjahrssammlung der Caritas vom 22. April bis 1. Mai

Vom 22. April bis 1. Mai führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für Hilfen zur Integration von Flüchtlingen verwendet.

Vor Krieg und Terror sind viele Menschen aus ihrer Heimat geflohen. Sie haben ihr bisheriges Leben zurückgelassen, um es zu retten. Nun versuchen sie, sich ein neues bei uns aufzubauen. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe! Wir alle begegnen diesen für uns oft

noch Fremden in unserem eigenen Lebensraum. Es sind Kinder, Familien und einzelne Personen. Sie leben unter uns und brauchen Unterstützung.

Es sind die von uns kaum vorstellbaren Dinge, die immer wieder kurzfristig zu lösende Einzelprobleme darstellen: Härtefallanliegen, Familienzusammenführung, Fahrtkostenübernahmen, Erleichterungen bei der alltäglichen Lebensführung: Übersetzungs- und Anerkennungskosten ausländischer Abschlüsse u. v. a. m.

Mit den bei der Straßensammlung eingehenden Mitteln soll ein Handlungsspielraum gegeben werden für Hilfen, die staatlicherseits nicht erfolgen.

Um den Betroffenen schnelle Hilfe zukommen lassen zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung durch Spenden und andere Geldzuwendungen.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde - Montataire e. V.

Liebe Mitglieder, hiermit lade ich recht herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 25.04.2017, um 18.30 Uhr in die

Gaststätte Alt-Nauendorf ein. Themen werden u. a. - Jubiläum der Städtepartnerschaft - Vereinsjubiläum - Vorbereitung der Pilzausstellung im

Herbst sein.

*Uwe Drahn -
Vorsitzender*

Bunter Abend mit dem MCE

Sieben ausverkaufte Karnevals-Veranstaltungen im Februar haben uns ermutigt, die Wartezeit bis zur nächsten Saison etwa zu verkürzen. Deshalb veranstaltet unser Verein einen "Bunten Abend" mit allem, was unser Verein so zu bieten hat. Es werden mitwirken: der Männerchor "Einigkeit" Finsterwalde (MCE), die Instrumentalgruppe des MCE, das Showballett des MCE, das Männerballett des MCE (Deutscher Meister), u. a. Wir wollen den Sommer ins Land holen und uns allen einen fröhlichen und beschwingten Abend bereiten. Unsere Gäste können auch mitsingen und hinterher auch mittanzen. So wird es abwechselnd Gesang unseres Chores (u. a. Evergreens, Schlager) und Tänze unserer tollen Ballette geben, die auch Vielfalt in unserem Vereinsleben dokumentieren sollen. Vielleicht



bekommen Leser dieser Zeilen oder Gäste unserer Abende Lust, bei uns einmal reinzuznuppern und aktiv mitzumachen! Wo und wann wird das sein? Am Sonnabend, den 20.05.2017

um 19:30 Uhr in unserer Vereinsgaststätte "Alt Nauendorf" in Finsterwalde Der Eintritt ist frei!

E. Geide vom MCE



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat Mai 2017

Dienstag, 2. Mai

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche
- 15:00 Uhr Treff Helferkreis – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 3. Mai

- 10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
- 14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs
- 14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 8. Mai

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 9. Mai

- 15:00 Uhr Treff Angehörige – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 10. Mai

- 10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 11. Mai

- 14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 15. Mai

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 16. Mai

- 09:30 Uhr –
- 16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 17. Mai

- 10:00 Uhr Das Frühstückscafé öffnet (offen für alle)
- 14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 18. Mai

- 12:00 Uhr Heut kocht die Chefin (bitte anmelden)

Montag, 22. Mai

- 09:30 Uhr Sitzung Seniorenbeirat (Treff im Heim- Albert Schweitzer)
- 14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 23. Mai

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 24. Mai

- 10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet

Donnerstag, 25. Mai

„Christi Himmelfahrt“ – Feiert fröhlich, singt dabei, fühlt euch heute froh und frei. Ein Prosit auf den Vatertag, wir wünschen euch das Beste.

Dienstag, 30. Mai

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- Vorschau: 03.06.17 Landeswandertag IGA – Berlin

Achtung!

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen sie mit uns. Tel: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e.V. - Termine zur Rechtsberatung im Mai

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde,
Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden
Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 2. Mai
09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 9. Mai
09:30 – 12:00 Uhr

Dienstag 16. Mai
14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 23. Mai
14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 11. Mai
16:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 25. Mai
16:00 – 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung
Tel. 03531 700399

Mit freundlichen Grüßen

*Fahrenberger
Büroleiterin*



Veranstaltungsplan Mai 2017/ Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Finsterwalde

Montag, 8. Mai, ab 13:00 Uhr
Senioren- und BehindertenclubSpiel-
Spaß-Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 15. Mai, ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub-
Klatschkaffee-Witze-Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 22. Mai, ab 13:00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub

Lustiger Spielenachmittag und Kaf-
feerunde mit Witz
Platz der Solidarität 5

Montag, 29. Mai, ab 13:00 Uhr
Senioren-undBehindertenclub“Haben
wir Falschspieler?“
Platz der Solidarität 5

Die Spendenaktion der AWO Bran-
denburg ist im April/Mai 2017 - Wir
bitten um Ihre Beteiligung. Unser
AWO Soziales Netzwerk für Kinder/

Familien in Finsterwalde wird im Juni
veröffentlicht.

AWO Spendenkonto:
IBAN: DE68 1805 1000 3120 2010 05
BIC: WELADED1EES
Herzlichen Dank im Voraus. Spenden-
quittungen können ab einem Wert von
10 Euro ausgestellt werden.

*E. Luckfiel-Koal
Ehrenamtl. Vorstandsvorsitzende
AWO OV Finsterwalde*

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Finsterwalde vom 17.03.2017

Anwesend: 30 Mitglieder mit einer
Fläche von 314,62 ha
2 Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
des Vorstandes
 - 2.1 Bericht der Schriftführerin
 - 2.2 Bericht der Kassenführerin –
Jahresrechnung
 - 2.3 Rechenschaftsbericht –
Jagdvorsteher
 - 2.4 Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.5 Diskussion
 - 2.6 Entlastung des Vorstandes
und Kassenführers
3. Bericht der Jagdpächter
 - 3.1 Bericht der Jagdpächter
 - 3.2 Diskussion
 - 3.3 Beschluss zur Jagdpacht
2017/2018 – Sonderregel

4. Haushaltsplan 2017/2018
 - 4.1 Entwurf
 - 4.2 Verwendung des Reinertrags
 - 4.3 Diskussion
 - 4.4 Beschluss zum Haushaushalt
2017/2018
5. Verschiedenes
6. Schlusswort

Zu 1.

Der Jagdvorsteher Herr Fähnel eröff-
nete um 19:00 Uhr die Jahreshaupt-
versammlung der Jagdgenossenschaft
Finsterwalde.

Er begrüßte die anwesenden Mitglie-
der und Gäste und bedankte sich für
ihr Erscheinen.

Herr Fähnel gab die Tagesordnung
bekannt. Die Einladung zu dieser
Jahreshauptversammlung wurde ord-
nungsgemäß bekannt gemacht (Stadt-
anzeiger Ausgabe 2 vom 17.02.2017).

Weiterhin wurden einzelne Einladun-
gen per Post verschickt.

Die Ladungsfrist wurde eingehalten.
Herr Fähnel gab zu Beginn die Ergän-
zungen zur Tagesordnung bekannt.
Nach dem Bericht der Jagdpächter
sollten eine Diskussion und ein Be-
schluss über die zu zahlende Jagd-
pacht für das laufende Geschäftsjahr
erfolgen. Diese Ergänzungen wurde
einstimmig angenommen.

Zu 2.1.

Die Schriftführerin Frau Dobs ver-
las das Protokoll der Jahreshauptver-
sammlung der Jagdgenossenschaft
Finsterwalde vom 28.04.2016.

Zu 2.2.

Frau Kumpf gab den Bericht des Kas-
senführers und erläuterte die Jahres-
abrechnung 2016/17.

Sie informierte über den Kassenbestand. Die Jagdgenossenschaft Finsterwalde besitzt bei der VR Bank Lausitz ein Tagesgeldkonto für Rücklagen sowie ein Girokonto und eine Handkasse. Kontostand nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016/17: 11.039,97 € Die Kontobewegungen ergaben sich u.a. aus der Jagdpacht, Auszahlung Reinertrag an die Mitglieder, Zahlungen an Berufsgenossenschaft und untere Jagdbehörde für die Prüfung des Jagdpachtvertrages bzw. der Satzung sowie aus Kontoführungsgebühren)

Um auch zukünftig die Gebühren bei der Bank so gering wie möglich zu halten, wurde ein Wechsel von der VR Bank Lausitz zur Postbank vorgenommen, was mit großem schriftlichen Aufwand verbunden war, da z. B. der Wechsel aus dem Festgeldkonto nur in mehreren kleinen Beträgen und somit in mehreren Etappen möglich war. Dadurch gab es eine Verzögerung, so dass dieser Wechsel erst zum 31.01.2017 realisiert werden konnte und somit im Januar noch einmal Kontoführungsgebühren bei der VR Bank Lausitz anfielen.

Zu 2.3.

Herr Fährnel gab den Rechenschaftsbericht.

Er erläuterte den anwesenden Mitgliedern noch einmal ausführlich den Vergleich der Kontobewegungen zwischen VR Bank Lausitz, Sparkasse Elbe Elster und Postbank, um deutlich zu machen, warum und wie der Wechsel erfolgte. Die Vorteile der Postbank gelten aber nur für ein Jahr, so dass man zum Ende des Kalenderjahres erneut die aktuellen Gebühren vergleichen wird.

Eine beantragte, interne Tiefenprüfung bei der VR Bank Lausitz bzgl. älterer Sammelüberweisungen ging nicht so reibungslos wie erhofft und wäre sehr kostenaufwendig geworden, so dass der Vorstand davon Abstand genommen hat. Trotzdem möchten wir uns bei der VR Bank Lausitz für eine 25-jährige gute Zusammenarbeit bedanken.

Beim Finanzamt in Calau wurden eingereicht

- am 29.11.2016 der Antrag auf Nichtveranlagungsbescheinigung nach § 44a Abs. 4 EStG und
- am 09.12.2016 der Antrag zur Nutzung der Übergangsregelung zur weiteren Besteuerung der Umsätze nach § 2 Abs. 3 UStG

In einer Optionserklärung vom 19.12.2016 genehmigte das Finanzamt Calau beide Anträge.

Das über viele Jahre bestehende Problem mit Herrn Walther und die Erben-gemeinschaften konnte endlich gelöst werden.

Zu 2.4.

Frau Ehlert gab den Bericht der Rechnungsprüfer. Sie erklärte, dass alle Überweisungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Entsprechend der Jahresabrechnung 2016/17 sind Bestand, Einnahmen, Ausgaben und Saldo nachvollziehbar und können mit Kontoauszügen belegt werden.

Zu 2.5.

Es gab zu diesem Zeitpunkt keine Diskussionspunkte.

Zu 2.6.

Entlastung des amtierenden Vorstandes und der Kassenführer.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen – einstimmig.

Zu 3.1.

Herr Müller gab den Bericht der Jagdpächter.

Im Revier wurden 15 Wildschweine und 11 Rehe erlegt.

Er hat das Jagdrevier von Herrn Seifert mit übernommen und es mussten zunächst neue Kanzeln aufgestellt werden. Mit Hilfe der neuen Technik konnte uns Herr Müller mehrere Bilder dieser neu errichteten Kanzeln sowie durch Wildkameras aufgenommene Wildbestände und Plätze für angelegte Ablenkfütterungen zeigen. Zu diesen Bildern gehörte auch ein Wolfsriss an einem Reh. Herr Müller erläuterte daran die typischen Merkmale.

Zudem ging er auf verschiedene Möglichkeiten der Wildschadenverhütung ein und erklärte u. a. den Duftzaun.

Er dankte der Landwirtschaft GmbH, die das Aufstellen der 16 neuen Kan-

zeln teilweise auch auf ihren Nutzflächen problemlos genehmigt hat.

Die Musikveranstaltungen in der Kiesgrube (mit Autokennzeichen aus ganz Europa) stellen ein weiteres Problem für die Jäger dar. An Wild ist zu diesen Zeiten nicht zu denken und die Polizei ist dafür nicht zuständig. Eine versuchte Klärung dieser Situation durch die Jäger selbst endete mit 3 zerstörten Hochsitzen.

Auch die Nutzung der Kiesgrube als Motorcross-Strecke trägt deutlich zur Beunruhigung der Wildsituation bei.

Zu 3.2.

Herr Fährnel bedankte sich für die Ausführungen und ging noch einmal auf den 2011 abgeschlossenen Jagdpachtvertrag ein. Das anfangs auf Hochwildrevier eingestuft und später auf Niederwildrevier veränderte Gebiet hatte ursprünglich eine Pacht von 3,30 €/ha. Aufgrund unterschiedlicher Faktoren (fehlendes Wasser, Aktivitäten der Wölfe, etc.) wurde die Pacht zwischenzeitlich auf 2,76 €/ha bzw. 2,50 €/ha verringert, was jeweils eine Sonderregelung darstellte.

Im vergangenen Jahr kam es zusätzlich zu großem Wildschaden, da sich Wildschweinhorden von ehemals 6 - 8 Tieren deutlich vergrößern, um in großer Gruppe mehr Schutz vor dem Wolf zu haben. Dieser Wildschaden musste von den Jägern finanziell beglichen werden.

Auf einem Lehrgang in Borgsdorf werden sich Herr Fährnel und Herr Noack-Winkelmann um einen Erfahrungsaustausch mit anderen Jagdgenossenschaften bemühen. Dabei soll es u. a. um das Problem der Wildschadenverhütung und Wildschadenbewertung gehen.

Herr Zierenberg machte den anwesenden Mitgliedern auch noch einmal deutlich, dass sich der Vorstand eingehend mit dem Problem des geringen Wildbestandes beschäftigt und dazu auch Informationen bei der unteren Jagdbehörde eingeholt hat. Der Wildbestand ist nicht stationär, sondern sehr flexibel, der Wildschaden (speziell auf den landwirtschaftlichen Flächen) ist in diesem Jahr enorm.

Das Schwarzwild ist demnach vorhanden, was sich zukünftig auch im Abschuss zeigen sollte.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation wollen wir die Jagdpächter unterstützen und erneut diese Sonderregelung von 2,50 €/ha für ein weiteres Geschäftsjahr beschließen.

Zu 3.3.

Beschluss zur Jagdpacht 2017/2018 von 2,50 €/ha als Sonderregelung.

Abstimmung:

29 Ja-Stimmen – 1 Stimmenthaltung.

Zu 4.1.

Herr Fährnel erläuterte den Haushaltsplan 2017/18. Er machte Aussagen zu den Einnahmen und Ausgaben und konnte erneut eine Auszahlung von 2,50 €/ha Reinertrag vorschlagen.

Die Probleme mit dem Zugriff auf das Jagdkataster, die mit Hilfe der Stadt Finsterwalde (ebenfalls Mitglied der Jagdgenossenschaft) gelöst werden sollen, sind noch nicht geklärt.

Zu 4.2.

Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages von 2,50 €/ha

Abstimmung:

30 Ja-Stimmen – einstimmig.

Zu 4.3.

Eine Anfrage zur Versammlungsgebühr auf Seite der Ausgaben konnte verständlich erläutert werden.

Zu 4.4.

Beschlussfassung zum Haushaltsplan. Abstimmung:

30 Ja-Stimmen – einstimmig.

Zu 5.

Zum aktuellen Thema der Kiefernbuschhornblattwespe war Herr Dr. Franz Schencking der Einladung von Herrn Fährnel gefolgt. Er gab Auskunft über Befall, Bekämpfung und Folgen, die dieser Schädling verursacht. Er ist Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) und machte deutlich, dass die wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzer von den Behörden nicht vertreten werden. Der Wald ist schwer geschädigt. Im Frühjahr führte die 1. Generation dieser Wespe (eigentlich unproblematisch) zu einem Befall von geschätzt 5.500 ha Wald. Die guten Wetterbedingungen ermöglichten jedoch ab Mitte

August die Entwicklung der 2. Generation. Diese hätte laut Landesforst bekämpft werden sollen und müssen. Leider kamen dafür nur ca. 2.700 ha infrage (Grund: Abstandsflächen, Schutzgebiete, etc.), die wiederum teilweise zu spät mit den entsprechenden Bekämpfungsmitteln besprüht wurden.

Wer ist dafür verantwortlich?

Zunächst war die untere Naturschutz-

behörde zustimmungspflichtig (Prüfungszeitraum dafür, ob eventuell bestimmte Tiere geschädigt werden, sind 4 Wochen). Im Anschluss daran fand eine Umweltverträglichkeitsprüfung statt, die erneut einen Zeitraum von bis zu 8 Wochen in Anspruch nahm. Dann war natürlich alles zu spät.

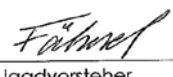
Dieses Genehmigungsverfahren muss sich ändern.

Folgen des Befalls: Die Bäume mit wenig oder kaum Nadeln können an den Knospen neu austreiben, jedoch ist ohne Nadeln keine Assimilation möglich. Damit verbunden ist ein um 25 % gesenkter Holzzuwachs, d. h. vier Nadeljahrgänge fehlen und ergeben einen Verlust von 220 €/ha. Sollten diese Knospen neu angegriffen werden, hat der Baum keine Chance und eine Neuaufforstung ist mit 5.000 €/ha verbunden.

Herr Dr. Schencking machte auf Anfrage deutlich, dass die Waldbesitzer dem Aktionsbündnis beitreten können, um bei der Lösung dieses Problems zu helfen.

Zu 6.

Herr Fährnel gab das Schlusswort und beendete die Versammlung um 20.30 Uhr.


Jagdvorsteher
(Fährnel)


Schriftführer
(Dobs)

Sport

Sportvorschau Radsport

Am Montag, den 1. Mai 2017: 20. Finsterwalder City - Rennen

Auch 2017 findet das vom Radsportverein Finsterwalde e. V. organisierte Rundstreckenrennen mit Start und Ziel in der Tuchmacherstraße statt. Teilnehmer aller Altersklassen aus Brandenburg und den umliegenden Bundesländern werden sich beteiligen. Erster Start: 9:30 Uhr für jedermann, anschließend AK U 11 Lizenzsportler, gegen 11:00 Uhr 2 Fette Reifen - Rennen für Grundschüler und jüngere mit Mountain-

bike oder Tourenrad - Anmeldungen ab 10:00 Uhr in der Turnhalle Tuchmacherstraße. Gegen 14:30 Uhr Rennen der Hobby-Fahrer mit Rennrad (Sportler ohne Lizenz ab 15 Jahre, Startgeld 10,00 Euro) - Anmeldung Turnhalle. Die Streckenführung erfolgt von der Tuchmacherstraße über die Weststraße, Straße der Jugend zur Tuchmacherstraße. Auf diesem Abschnitt erfolgt am 1. Mai von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr eine Vollsperr-

ung der Strecke. Im Notfall ist die Rennstrecke in Rennrichtung, nach Einweisung der Streckenposten, bis zur nächsten Ausfahrt zu befahren. Gleichfalls besteht in diesem Zeitraum auf der genannten Rennstrecke Park- und Halteverbot. Wir bitten die betroffenen Anwohner um Verständnis und Rücksichtnahme.

D. Pätzold

Ausgezeichnet – Judith Krahl ist Sportlerin des Jahres im Landkreis Elbe-Elster



Radsportlerin Judith Krahl mit ihrem Pokal

Traditionell ehrte der Kreissportbund auch in diesem Jahr herausragende Leistungen im Sport. Als Sportlerin des Jahres 2016 in der Kategorie Mädchen wurde die RSV Sportlerin Judith Krahl ausgezeichnet. Judith ist 16 Jahre alt und trainiert seit Sommer 2016 an der Lausitzer Sportschule in Cottbus. Ihre Stärken hat sie in den letzten Jahren besonders im Cross gezeigt, aber auch auf der Straße erreicht Sie stets gute und sehr gute Ergebnisse. In der Saison 2016 gewann sie den Voss&Co Cup, das 9. Elbaueennen in Klöden (Rundstreckenrennen) und das Finsterwalder Querfeld-einrennen. 2017 konnte Sie an diese Erfolge anknüpfen und gewann den Deutschlandcup in Bad Salzdetfurth (Cross). Außerdem wurde sie Zweite bei den Deutschen Crossmeisterschaften 2017. Neben diesen Erfolgen erreichte sie zahlreiche weitere gute Platzierungen.

Ebenfalls für ihre sportlichen Erfolge wurden Artist Henrik Benke (Förderverein Kinder- und Jugendensemble ArTaS e. V.), Schwimmer Gustav Gärtner (SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.), Bogenschütze Lukas Lehnig (BSV Grün-Weiß Finsterwalde e. V.), Tischtennisspieler Benedikt Wenzel (TTC Sängerstadt Finsterwalde e. V.), Flugsportler Paul Wiczorek (Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V.) und die Fußballer der C-Junioren der Spielvereinigung Finsterwalde geehrt. Auszeichnungen in der Kategorie Männer erhielten Günter Hartung, Leichtathlet des ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V., Tennisspieler Christoph Butters vom TC Sängerstadt Finsterwalde e. V., Stefan Heppe vom Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V. und André Lichan vom Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. In der Damenwertung konnten sich Leichtathletin Sieglinde Hartung (ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V.), Gymnastin Brigitte Claudius (SV Hertha Finsterwalde e. V.)

und Flugsportlerin Franziska Heppe (Flugmodellsportclub Finsterwalde e. V.) über Ehrenmedaillen freuen. Sieglinde und Günter Hartung waren in ihren jeweiligen Kategorien auch als Sportlerin bzw. Sportler des Jahres nominiert und mussten sich nur knapp geschlagen geben.

Sportler des Jahres in der Kategorie Männer wurde der Weltmeister mit der Perkussionspistole und dreifacher Vizeweltmeistertitel mit dem Perkussionsrevolver. – Volker Valentin – (Privilegierte Schützengilde Finsterwalde e. V.). Volker Valentin, der mittlerweile in Cottbus lebt, hatte den Preis bereits im Vorjahr gewonnen und musste ihn sich deshalb selbst überreichen. Traditionell übergibt der Vorjahressieger dem neuen Preisträger den schweren Wanderpokal. Der Kreissportbund Elbe-Elster, der die Preise in jedem Jahr vergibt, hat derzeit ca. 15 000 Mitglieder. Das bedeutet, dass umgerechnet jeder neunte Einwohner des Landkreises in einem Sportverein aktiv ist. (pv)



v. l. n. r.: Günter Hartung, Sieglinde Hartung, Brigitte Claudius und André Lichan

Sportbericht Tria-Hatz im Stadion

Bei der "Tria-Hatz in der Sängerstadt" bestimmte überwiegend "junges Volk" das Renngeschehen. Sechs der schnellsten Zehn waren noch keine 18 Jahre alt. Erfreulich dass dazu auch die Neptun-Athleten Erik Modlich (1:05 Std.) und Daniel Müller (1:09 Std.) gehörten. Als Gesamtsieger stiegen die Potsdamer Giulio Ehses (1:00,51 Std.)

und die Berlinerin Sonja Bettge nach 1:07,31 Std. auf das Podest im Stadion. Die Ehrenplätze nahmen Robert Lubosch aus Senftenberg (1:03 Std.) und Louise Albrecht von Neptun 08 (1:09 Std.) ein. Dritte wurden Maurice Ehinlamwo aus Potsdam (1:04 Std.) und Annika Müller aus Cottbus (1:10 Std.). Lobenswert auch die weiteren Finsterwalder Leistungen aus dem Hauptrennen: Rene Modlich , 1:11



Std M45, 1. Martin Lademann, 1:16 Std. M35 , 2. Clemens Acksteiner, 1:18 Std. M16, 5. Laura Rubisch, 1:20 Std. W16, 2. Matthias Brandt, 1:24 Std. M40, 3. Leonie Rink, 1:26 Std. W16, 3. Johannes Jakob, 1:28 Std. M30, 6. Aus der Gästeschar machten die Senioren Dirk und Susi Bettge von SISU Berlin auf sich aufmerksam, der vielmaligen Starts in der Sängerstadt wegen und der oftmaligen Platzierung

gen. Tochter Sonja und Vater auf Platz 1, Mutter Susi auf Platz 2. Auch Frank Schirmer aus Lübbenau gehörte zur Spitze. Er hat lange Sportgeschichte hinter sich und wies das mit einer Tria-Hatz-Urkunde aus dem Jahr 1986 nach. In vier Neben-Rennen wetteiferten Jugendliche und Kinder um Brandenburg-Cup-Punkte. Klassensieger wurde Torben Modlich, Platz 2 belegte Nova Lortz, Platz 3 Lucie Kroschel, Platz 6, Jennifer Schmidt. Jüngste Punktesammler waren Wyatt Schmidt und Paul Brandt. Insgesamt waren in diesem wohl aufwendigsten Wettkampf der Stadt 72 Kampfrichter und Helfer gefordert, von Technikern mit komplizierten Gerätschaften bis zu "einfachen" Streckenposten.

Christian Homagk

Offene Landesmeisterschaften 1.-2.04.2017 in Brandenburg

Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit. Fast drei Monate eher als üblich, fanden diesmal die Landesmeisterschaften im Schwimmen in Brandenburg statt.

Es trafen sich wieder die Besten des Landes und auch elf Mädels und fünf Jungs des Vereins durften daran teilnehmen. Das zeitige Aufstehen und die relativ lange Anreise des Neptun-Teams steckten die Aktiven recht gut weg, sodass die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten ließen. Es wurden durch unsere Teilnehmer an beiden Wettkampftagen alle Strecken von 50 - 200 m aller Schwimmarten, sowie die 200m Lagen und 400 m Freistil absolviert.

Viele Schwimmerinnen und Schwimmer haben sich für diese fleißige Arbeit am Wochenende belohnt und sind mit super Bestzeiten und vielen Me-



daillen um den Hals aus Brandenburg zurückgekehrt.

Wieder einmal konnte Gustav Gärtner am ganzen Wochenende mit guten bis sehr guten Leistungen überzeugen und erschwamm sich bei seinen 11 Starts hervorragende **6!** Landesmeistertitel über 50 m und 100 m Schmetterling, 50m und 100 m Rücken, 100 m Freistil und 200 m Lagen! Zusätzlich drei Mal den Vize-Landesmeistertitel und zwei Dritte Plätze. Ebenfalls die Landesmeisterkrone konnte sich Finn

Jäpel über die 200 m Rücken aufsetzen. Dazu erkämpfte er sich mit einem Vizemeistertitel über 200 m Brust und einem Dritten Platz über 100 m Brust weitere Podestplätze. Lotte Wifling und Nele Schaddock dürfen sich Vizelandesmeisterinnen nennen. Mit dritten Plätzen konnten Meike Rothe und Samira Hoffmann den „Jahreshöhepunkt“ abschließen.

Jeder einzelne Sportler hat sich mit seiner Leistung für seine harte Arbeit in der Saison die Belohnung abgeholt und erkämpfte sich mit vielen Bestzeiten bei sehr starker Konkurrenz ausgezeichnete 4., 5. und 6. Plätze. Wir sind stolz auf euch! Macht weiter so, dann könnt ihr vielleicht in die Fußstapfen eines Christian Diener oder Paul Biedermann treten. Herzlichen Glückwunsch!

R. Jüngling

Mädchenpower erkämpft 6 Medaillen für IPPON Kirchhain/Finsterwalde

Am Wochenende des 18. und 19. März fand mit dem Spreewaldpokal in Lübben die nächste Judo-Marathonveranstaltung statt.

Rund 400 Teilnehmer aus 26 Vereinen kämpften in den Altersklassen U9 bis U21 um Medaillen, Urkunden und Mannschaftspokale.

Für den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. gingen 16 Judokas an den Start. Überwiegend „Mädchenpower“ sorgte für 7 Medaillen. Gold errangen ungeschlagen Alina Jäger und Larissa Fuhsy (beide U11) sowie Marie Kaiser (U13). Auf das Silbertreppchen kämpften sich Wolke Fibiger (U9) und Charlotte Hoffmann (U13). Bronze ging an Irma Magdalene Friedrich (U11). Als einziger Junge konnte Julius Lange (U11) bei seiner ersten Wettkampfteilnahme eine Silbermedaille beisteuern. Die Urkunde für einen 5. Platz erhielten Luca Ballnat (U13), Martin Struzik (U15) und Vanessa Wolf (U18).



Richard Hoffmann, Emily Zierenberg (beide U9), Oskar Thielemann, Karl Arthur Friedrich, Niklas Lehmann (alle U11) und Elias Menschner (U13) konnten sich dieses Mal nicht unter den ersten Fünf platzieren.

Vielen Dank an die mitgereisten Eltern und Betreuer sowie an Dieter Gallin und Jasmin Richter für ihren Einsatz als Kampfrichter.

André Lichan

Termine und Spiele der Spielvereinigung Finsterwalde



Freitag, 21.04.2017

AH-Mannschaft	gegen	FSV Kirchhain	Anstoß:	19.00 Uhr	Einheitplatz
---------------	-------	---------------	---------	-----------	--------------

Samstag, 22.04.2017

1. Mannschaft	gegen	SV Aufbau Oppelhain	Anstoß:	15.00 Uhr	Einheitplatz
2. Mannschaft	gegen	VfB Hohenleipisch III	Anstoß:	13.00 Uhr	Einheitplatz

Samstag, 29.04.2017

1. Mannschaft	gegen	TSG Lübbenau	Anstoß:	15.00 Uhr	in Lübbenau
---------------	-------	--------------	---------	-----------	-------------

Freitag, 05.05.2017

AH-Mannschaft	gegen	FC Rot-Weiß Sallgast	Anstoß:	19.00 Uhr	Einheitplatz
---------------	-------	----------------------	---------	-----------	--------------

Samstag, 06.05.2017

1. Mannschaft	gegen	Askania Schipkau	Anstoß:	15.00 Uhr	Einheitplatz
---------------	-------	------------------	---------	-----------	--------------

Sonntag, 07.05.2017

B-Junioren	gegen	SG Groß Gaglow	Anstoß:	11.30 Uhr	Einheitplatz
------------	-------	----------------	---------	-----------	--------------

Sonntag, 14.05.2017

1. Mannschaft	gegen	SV Blau-Weiß Lindenu	Anstoß:	15.00 Uhr	in Lindenu
---------------	-------	----------------------	---------	-----------	------------

Kirchen

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 6. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Taufe
Jubilate, 7. Mai	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 13. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Kantate, 14. Mai	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Herrbruck/Pfarrerinnen Jecht Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Herrbruck/Pfarrerinnen Jecht
Sonnabend, 20. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Rogate, 21. Mai	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius Kinderkirche
Himmelfahrt des Herrn, 25. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen in Finsterwalde-Süd
Sonnabend, 27. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
Exaudi, 28. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Mai 2017

Montag, 1. Mai	17:00 Uhr	Maiandacht
Dienstag, 2. Mai	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Rosenkranzgebet Laudes
Donnerstag, 4. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Freitag, 5. Mai	18:30 Uhr	Jugendmaiandacht
Samstag, 6. Mai	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 7. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit/ Anbetungs-sonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt mit Feier der Goldenen Kommunion Vespertgottesdienst
Dienstag, 9. Mai	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe Maiandacht mit Chorgesang
Donnerstag, 11. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Samstag, 13. Mai	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 14. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Hochamt Maiandacht für die ganze Pfarrgemeinde in der ev. Kirche in Rückersdorf
Dienstag, 16. Mai	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe Maiandacht in Finsterwalde
Donnerstag, 18. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Freitag, 19. Mai	16:00 Uhr	Kinderhausfest unseres Katholischen Kinderhauses St. Raphael am Tellerberg

Samstag, 20. Mai	16:00 – 16:30 Uhr	Einkehrtag der Franziskanischen Gemeinschaft im Gemeindehaus Beichtgelegenheit
Sonntag, 21. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit/ Bistums-Männereinkehrtag	10:00 Uhr 14:15 Uhr	Hochamt Abschlussandacht des Einkehrtages
Dienstag, 23. Mai		Seniorenausflug nach Lutherstadt Wittenberg
Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt	9:00 Uhr	Festliches Hochamt
Samstag, 27. Mai	13:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Raphael und Helene Kube
Sonntag, 28. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Maiandacht
Dienstag, 30. Mai	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe